

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 9

NEUER STANDORT

Lichterzauber 1 Million Sterne
wechselt Szenerie

Seite 13

NEUER KOMFORT

Die neue S-Bahn-Station in
der Luzerner Allmend

Seite 17

NEUER KURS

Kinder lernen in Not-
situationen Leben retten

In dieser Ausgabe

Neue Abfalltouren ab Januar	3
Tipps für den Winter	4
Winkel – Bbauungsplan	5
Erfolgreiche Wildsträucher-Aktion	5
Kulturpreis	7
Von Vormundschaft zu Beistandschaft	8
1 Million Sterne	9
Kultur: Café Philo lädt ein	9
Politik: Vorstoss und Abstimmung	10
Politik: Einwohnerrat aktuell	11
Erste Gebietskonferenz	12
Feldrandkompostierung	12
Eröffnung Tiefbahnhof Allmend	13
Angebote für Mädchen und Jungs	14
Reformierte Kirche	19
News: Grabräumungen	21
Einladung zur Sportlerehrung	21
Parteien	22/23
Leserbriefe	24
Vereine	24 – 27
Veranstaltungskalender	28

Rubriken

Energiespartipp: Weihnachtsbeleuchtung	5
Sicherheitstipp: Achtung Müdigkeit	21

blickpunkt schule

Rücktritt Rektor Andreas Müller	15
Sommerlager / Langlauflager	15
Kinderkunst am Hinterländerfest	16
Musikschule aktuell	16
Aktiv und fit	16
Impressionen der Herbstsportwoche	17
Samichlaus-Einzug	18

Amtlich:

Zivilstandsnachrichten	19
Gratulationen	19
Baubewilligungen	20
Handänderungen	20



Oskar Mathis
Gemeinderat

In den letzten Nummern orientierten wir Sie über die anstehenden Änderungen des Vormundschaftsrechtes. Ab 1. Januar 2013 ist für dessen Umsetzung nicht mehr die einzelne Gemeinde, sondern eine regionale interdisziplinäre Behörde zuständig. Mit diesen Erneuerungen soll die Fachlichkeit erhöht, die Selbstbestimmung gestärkt und ein moderner Kinder- und Erwachsenenschutz geboten werden. Dies ist vor allem ein Mehrwert für die Betroffenen, welche neu von einer massgeschneiderten Unterstützung profitieren sollen. Diese Verbesserungen sind nicht zum Nulltarif erhältlich, aber sicher gut investiertes Geld für die Schutzbedürftigsten unserer Gesellschaft.

Als zuständiger Gemeinderat für die Gesundheit freut es mich natürlich besonders, dass in Horw so viele Sportmöglichkeiten für Jung und Alt angeboten werden, sei dies mit der Herbstsportwoche oder durch all die Vereine. Ganz beson-

ders stolz sind wir über das auf das ganze Jahr verteilte Schülerangebot «Aktiv und Fit». All dies ist jedoch nur mit tausenden Stunden von Freiwilligenarbeit möglich, für deren uneigennützigem Einsatz wir uns am 5. Dezember dem «Tag der Freiwilligen» mit einer Aktion bedanken möchten.

Die Adventszeit soll wieder dazu genutzt werden, um unsere Solidarität mit den Armen in der ganzen Welt zu bestärken. Zünden auch Sie ein Licht an, um ein Zeichen zu setzen oder beteiligen Sie sich an «Eine Million Sterne» vor der Katholischen Pfarrkirche, wo sich alle Gemeinwesen von Horw treffen, um der Entsolidarisierung in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken und eine tragfähige Gemeinschaft zu pflegen.

In diesem Sinne leuchtet seit dem letzten Jubiläumsanlass ein Stern auf dem Kirchfeld über das ganze Dorf. So wünsche ich Ihnen einen möglichst stressfreien Jahresendspurt und nehmen Sie sich die nötige Zeit zur Musse und Besinnlichkeit.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 65, Dezember 2012
Erscheinungstermin: 30. November 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 10. Dezember 2012, 8.00 Uhr

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Urs Strebel (Fotograf)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 8.00 Uhr

Produktion/Inserateannahme:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Der Adventsmarkt säumt wieder das Dorfzentrum von Horw – diesen Freitag und Samstag (Siehe Seite 18). Fotograf: Urs Strebel

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 66 FREITAG, 21.12.2012

Die Kehrriechtmänner kommen neu am Freitag

Ab 3. Januar 2013 ist es soweit: REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) ist der neue Partner für die Abfallentsorgung. Konkret ändern sich in Horw die Abfuhrtage für Kehrriecht und Sperrgut. Neu wird **jeden Freitag** im gesamten Gemeindegebiet der Kehrriecht eingesammelt.

Alles neu bei Grünabfuhr

Zu beachten ist der saisonal unterschiedliche Sammelrhythmus: Im **Winter** wird der Grünabfall am **Montag alle zwei Wochen** gesammelt. Zwei-Wochen-Rhythmus: vom 3.1.2013 bis 5.4.2013 und vom 18.11.2013 bis Ende März 2014.

Von **Frühling bis Herbst** findet die Sammlung **wöchentlich am Montag** statt: ab 8.4.2013 bis 15.11.2013. Parallel fördert die Gemeinde Horw weiterhin die private Kompostierung.

Entsorgung Christbäume

Christbäume können neu der Grünabfuhr mitgegeben werden. Die bisherigen Sammelplätze der Gemeinde gibt es nicht mehr.

Keine Speisereste

Die Bereitstellung von Grünabfällen ist nur noch in Containern oder in kompostierbaren Säcken mit weissem Gitterdruck möglich, Äste sind mit Hanfschnüren zusammenzubinden. Speisereste gehören aus hygienischen Gründen nicht in den Grünabfall. Auch Katzenstreu und Hundekot müssen im Kehrriecht entsorgt werden.

Abfallkalender

Anfangs Dezember erhält jeder Haushalt den neuen Abfallkalender mit allen Abfuhrterminen für das Jahr 2013. Infos auf: www.real-luzern.ch mit Angaben zur neuen «Gratis-App» für Mobiltelefone und Tablets.

Vereine für Papier

Die Sammlung von Papier und Karton wird weiterhin jeweils am **ersten Samstag im Monat** von Vereinen durchgeführt. Wie bisher sollen Papier und Karton jeweils um 7.00 Uhr gebündelt bereitgestellt werden.

Häckseldienst auf Bestellung

Weiterhin kann die Holzhackmaschine mit Bedienung von der Gemeinde bestellt werden. Die Einsätze finden jeweils am **Dienstag** statt und sind beim Werkhof telefonisch zu reservieren. Detailinformationen im Abfallkalender auf Seite 11 oder auf www.real-luzern.ch.



In Horw verkehren ab Januar die neuen umweltfreundlichen Entsorgungsfahrzeuge von REAL.

Ökihof länger offen

Der Ökihof Horw ist ab Januar 2013 neu auch am Vormittag offen.

Öffnungszeiten Ökihof ab 1.1.2013

Mo – Fr 8.30 – 11.45 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr
Sa 7.30 – 12.30 Uhr

Grundsätzlich werden alle Haushalt-Abfälle, die nicht in den Kehrriecht gehören, entgegen genommen. An der Technikumstrasse 2 können folgende Altstoffe kostenlos abgegeben werden:

- Altmetall
- Altpapier
- Aluminium
- Blechdosen
- Elektroschrott
- Glas
- Kaffeekapseln
- Karton
- Kleider/Schuhe
- Öle
- Trockenbatterien
- PET-Flaschen
- Sparlampen und Leuchtstoffröhren
- Styropor

Kostenpflichtig:

Altholz, Pneus/Räder, Sperrgut, Bauschutt.

Nicht entgegengenommen werden:

Sonderabfälle wie Medikamente, Gifte und Chemikalien etc., die an den Verkaufsstellen zurückgenommen werden.

Weitere Sammelstellen in Quartieren

Die unbedienten Sammelstellen in den Quartieren bleiben unverändert. Via REAL-Website gelangen Sie zu einer Karte mit allen Standorten und den dort zu entsorgenden Materialien (Recycling Map). Bitte vermeiden Sie Ruhestörungen und beachten Sie die Sauberkeit.

Wichtigste Änderungen

- **Montag: Grüngut**
(Winter alle zwei Wochen, Frühling bis Herbst wöchentlich)
- **Dienstag: Häckseldienst**
(auf Bestellung)
- **Freitag: Kehrriecht und Sperrgut**
- **1. Samstag: Papier und Karton**

Infomöglichkeiten für Bevölkerung

- Im neuen REAL-Abfallkalender (ab Dezember im Briefkasten).
- www.real-luzern.ch: Details zu Abfallarten, Entsorgung und Recycling (ab Dez. 2012)
- Gratis-App «Recycling Map» für Sammelstellen
- Gratis-SMS- und E-Mail-Erinnerungsdienst
- Gratis-Abfalltelefon: 0800 22 32 55 (ab sofort in Betrieb)

Werkdienste sind auf den Winter vorbereitet – Sie auch?



Die Winterzeit hat sich bereits mit tieferen Temperaturen und Nebel angemeldet. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, wird der Werkdienst Horw nach Möglichkeit wenig Salz und Splitt verwenden – insbesondere auf denjenigen Strassen, auf denen kein Bus verkehrt. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützer und –benützerinnen den Umständen entsprechend verhalten und anpassen.

Tipps und Tricks

Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.

Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepfluges.

Verständnis zeigen, wenn private bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder «zugeschüttet» werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind oft von früh morgens bis abends spät im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten.

Der Schnee darf nicht auf die bereits geräumten öffentlichen Wege, Strassen und Plätze zurückbefördert werden. Auf Wegen und Strassen muss zudem eine genügend grosse Lücke für Passanten bleiben.

Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird gutes Schuhwerk empfohlen.

Allgemein langsam und vorsichtig fahren. Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug. Am sichersten fährt, wer die öffentlichen Verkehrsmittel benützt.

Selbstbedienung Splittkästen

Alle Personen, die sich im Bereich eines Splittkastens befinden und Schwierigkeiten bezüglich Strassenglätte haben, können sich mit Splitt bedienen.

Standorte der Splittkästen:

- Grüneggstrasse im Bereich Roseneggweg
- an der Kastanienbaumstrasse bei der Bushaltestelle «St. Chrischona»

- im «Althof» beim Velounterstand
- am Untermattweg (zwei Behälter)
- an der Schöneggstrasse vis-à-vis Einmündung Gartenstrasse
- an der Hinterbachstrasse (drei Behälter)
- am Kirchtobelweg (drei Behälter)
- beim Grämliswald
- an der Grisigenstrasse
- beim Pumpwerk Rainli
- an der Stegenstrasse beim Einmünder Stegenhöhe
- am Neumattweg
- Schöneggstrasse bei der Verzweigung Hubelstrasse

■ Liegenschaftssteuern

Per Ende 2011 haben viele Eigentümer die Liegenschaft auf ihre Kinder oder Enkelkinder übertragen und teilweise die Nutzniessung beibehalten. Dadurch waren nicht nur die Urkundspersonen, sondern auch das Grundbuchamt stark beansprucht. Es kam teilweise zu grösseren Verzögerungen, bis die Einträge vorgenommen werden konnten. Anschliessend mussten die Daten ins Kantonsystem einfließen. Weil die Liegenschaftsteuerrechnungen erstmals über LuTax fakturiert werden, hat sich die Steuerabteilung von Horw entschlossen, die Daten gründlich zu überprüfen. Aus den erwähnten Gründen erhalten die Steuerpflichtigen die Liegenschaftsteuerrechnung erst Mitte Dezember 2012.



Freitag,
14. Dezember
9 – 20 Uhr

Samstag,
15. Dezember
8 – 20 Uhr

Advents-Shopping

Geniessen Sie das dritte Adventswochenende in einer besonderen Atmosphäre mit **extra langen Öffnungszeiten**. Es erwarten Sie viele Attraktionen wie der **Weihnachtsmarkt** und **Live-Musik**. Gratis für die kleinen Besucher: **Karussell, Guezli backen** und **Betreuung** im Zauberswald.

 **länderpark**

Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Bebauungsplan Kernzone Winkel



Der historische Ortskern Winkel, nachdem das niedergebrannte Gebäude abgebrochen wurde.

Mit dem Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Horw wurde die Kernzone Winkel festgelegt. Die Kernzone Winkel dient dem Schutz und der massvollen Weiterentwicklung dieses historischen Ortsteils. Die Rahmenbedingungen dazu sind durch die Gemeinde in einem Bebauungsplan festzulegen. Mit der Ausarbeitung dieses Bebauungsplans wurde im Herbst 2011 gestartet. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden an einer Informationsveranstaltung im Frühling 2012 über die Eckwerte des zukünftigen Bau-

ungsplans orientiert und zur Stellungnahme eingeladen.

Gestützt auf die erarbeiteten Ergebnisse führen die Grundeigentümer zwischen Winkelstrasse und Steinbachried nun einen Architekturwettbewerb durch. Das Wettbewerbsareal umfasst auch das durch den Brand zerstörte und zwischenzeitlich abgebrochene Gebäude Winkelstrasse 42 und 44. Das Wettbewerbsergebnis wird bis im Sommer 2013 vorliegen. Anschliessend wird der Bebauungsplan Kernzone Winkel fertig erstellt und der Bevölkerung vorgestellt.

■ Energiespartipp

Bei der Weihnachtsbeleuchtung lohnt sich der Einsatz von LED-Lichterketten. Diese brauchen im Gegensatz zu herkömmlichen Glüh- oder Halogenlämpchen bis zu zehn Mal weniger Strom und haben eine längere Lebensdauer. Durch eine automatische Zeitschaltuhr, die in der Dämmerung ein und nach Mitternacht ausschaltet, kann der Komfort wesentlich erhöht werden.

Damit eine weihnächtliche Stimmung aufkommt, sollte bei den LED-Lampen auf die Bezeichnung «warm-weiss» und die Bezeichnung 2700 Kelvin oder eine tiefere Zahl geachtet werden. Noch stromsparender als LED-Lampen ist, auf die private Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten und stattdessen die Beleuchtung im öffentlichen Raum umso mehr zu geniessen.

■ Wildsträucheraktion



Sabina Käppeli und Gwen Bessire kurz vor der Abgabe der Wildsträucher an die Bevölkerung.

Was gibt es Schöneres als die intensive Herbstfärbung der Blätter des Feldahorns, die rote Hagebutten an der schneebedeckten Hundsrose oder die Blütenfülle des Schwarzdorns im Vorfrühling?

43 Horwer Haushaltungen nutzten die beliebte Wildsträucheraktion und bestellten 334 Wildsträucher. Zur Auswahl standen 26 verschiedenen einheimischen Wildsträucher. Die neu gepflanzten einheimischen Wildsträucher bedeuten eine ökologische Aufwertung des Siedlungsraumes und bieten Vögeln und Insekten eine Lebensgrundlage.

Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

福 Xinming Zhi
Akupunktur-TCM Praxis
Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.

Dr. Xinming Zhi
Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und –Beratung
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

Neue Kundenkarte für das lokale Gewerbe. PlusPass macht Einkaufen attraktiv.

Eine Idee von Innerschweizern für die Innerschweiz. Das ist PlusPass, eine neue Kundenkarte, die für Kunden und das lokale Gewerbe gleichermaßen attraktiv ist.

PlusPass, einfach eine Kundenkarte mehr? «Eben nicht, mit PlusPass profitieren Kunden ganz unkompliziert direkt beim Bezahlen, und das ist der Unterschied zur herkömmlichen Kundenkarte. Das Plus ist dabei immer ein kleines Supplement, z.B. ein zusätzliches Produkt, eine Zusatzleistung oder ein Rabatt.» Zusätzlich wird die Attraktivität der Karte durch einen wöchentlichen Wettbewerb gesteigert. Die PlusPass-Karte ist mit einem Rubbelfeld ausgestattet. Hinter dem Feld verbirgt sich eine Nummer. Mit ein wenig Glück hat der Kunde die Möglichkeit einen wöchentlichen Direktpreis bei den PlusPass-Partnern zu gewinnen.

Auch für Geschäfte attraktiv.

PlusPass-Partner – das kann eine Bäckerei, ein Coiffeur oder ein Blumengeschäft genau so sein wie ein Fitnesscenter oder eine Boutique – bieten ihren Kunden regelmässig neue PlusPass-Angebote. Dabei profitieren die Geschäfte auch selbst. Zum Beispiel von der kostenlosen Werbung. Die PlusPass-Kommunikationskanäle wie Inserate, Plakate, Newsletter und die Webseite sorgen für die nötige Aufmerksamkeit und somit automatisch auch neue Kunden. Auch Facebook und Twitter werden für Werbung integriert.

Lokal statt global.

Mit PlusPass soll das lokale Gewerbe gestärkt werden. «Wir wollen die Leute dazu ermuntern, wieder vermehrt die lokalen Geschäfte zu berücksichtigen», so das PlusPass Team. Die Rechnung ist einfach: Je mehr Unternehmen mitmachen, desto attraktiver wird PlusPass für alle Beteiligten. Wir sind überzeugt, dass die Idee funktioniert. «Es ist doch im Interesse aller, dass das lokale Gewerbe floriert», so die Horwer Firma.

Am 1. Dezember geht's los.

PlusPass startet am 1. Dezember 2012 in Horw. Die ersten 10'000 PlusPass-Karten können ab sofort kostenlos bei den teilnehmenden Geschäften bezogen, oder unter www.pluspass.ch bestellt werden. Greifen Sie zu. «Es het solang s'het». Sind die 10'000 Karten verteilt, können Sie unter www.pluspass.ch die PlusPass-2013-Karte anstatt für CHF 20.– zu einem Schnupperpreis von CHF 5.– ganz bequem bestellen. Wer mit seinem Geschäft mitmachen möchte, kann sich ebenfalls unter der oben erwähnten Webseite informieren und anmelden.

«Der Gewerbeverein Horw befürwortet die Idee von PlusPass GmbH, und freut sich über die neue Unterstützung der lokalen Geschäfte», so der Präsident Ruedi Ackermann.

Die ersten PlusPass- Partner:

Bäckerei Moos Otto, Kantonsstrasse 60, 6048 Horw
Blüten Traum Marbacher Susanne, Ringstrasse 3, 6048 Horw
Chender-Shop Horw, Kantonsstrasse 51, 6048 Horw
Coiffure Angi Haargenau, Rämisiweg 2, 6048 Horw
Florida Fashion, Kantonsstrasse 40, 6048 Horw
Porto Do Vinho, Kantonsstrasse 51, 6048 Horw
Weingut Rosenau, Breitenstrasse 6, 6048 Horw
Horw freut sich auf weitere Partner.

PlusPass GmbH · Neumattstrasse 15 · 6048 Horw
www.pluspass.ch · info@pluspass.ch



Anerkennungspreis 2012 geht an zwei Musikschaaffende



Preisträgerin Katharina Albisser

Katharina Albisser Christen engagiert sich seit 25 Jahren in der Gemeinde Horw als freischaffende Künstlerin im musikalischen Bereich. So war sie für Kompositionen von verschiedenen Theater- und Kindermusicalproduktionen verantwortlich. Sie ist 1966 geboren, verheiratet, wohnt in Horw, hat zwei Kinder und arbeitet als Primar- und Musiklehrerin.

Kindertheater

Zwischen 1988 bis 1992 leitete sie den Jugendchor Horw und brachte zahlreiche Eigenkompositionen heraus. Sie wirkte bei den Kindertheaterproduktionen Lukas und Jim Knopf (1987), der kleine Prinz (1988), die kleine Meerjungfrau (1989), Dominik Dachs und die Katzenpiraten (1995) mit. Beim 25-Jahr-Jubiläum der Musikschule Horw (1996) war sie für die Komposition, musikalische Leitung und Regie des Kindermusical «Krachus und Musicus» mit 100 Kindern verantwortlich.

Ausstellungsmacherin

Seit 1997 bis heute arbeitet Katharina Albisser als Komponistin für verschiedene Ausstellungen im deutschsprachigen Raum. Seit mehr als 10 Jahren ist sie Pianistin, Sängerin und Arrangeurin des Vokalensembles «Killer Queens».

Kinderlieder-CD

2010 nahm sie die CD mit dem Namen «Immer de Hans» mit 20 traditionellen Schweizer Kinderliedern auf. Die Lieder wurden von Kindern zwischen 8 bis 13 Jahren gesungen und durch Katharina Albisser auf dem Klavier und weiteren Musikern begleitet.



Preisträger Ueli Reinhard

Ueli Reinhard ist seit 20 Jahren als musikalischer Leiter des Gospelchors «Feel the Spirit» tätig. Er ist 1972 geboren, wohnt in Kriens, ist verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als Prorektor und Musik-Fachlehrer an der Kantonsschule Musegg Luzern.

Spiritualchor Horw

Als junger Musikstudent übernahm Ueli Reinhard 1993 die Leitung des damaligen Spiritualchors Horw. 1995 konnte er das erste Programm «It feels alright» mit nur gerade 19 Sängerinnen und Sängern aufzuführen. In den folgenden Jahren vergrösserte sich der Chor und zählt heute 80 Sängerinnen und Sänger.

Jahreskonzerte

Seit 1995 studiert Ueli Reinhard jedes Jahr ein neues Konzert ein und führt diese in Horw und anderen Gemeinden auf. Um die Konzerte für den Chor und das Publikum attraktiv zu gestalten, wagte er immer wieder aussergewöhnliche Programme. So inszenierte er 2005 auf dem Horwer Gemeindehausplatz in einem grossen Festzelt die Konzerte «Gospel meets summer».

KKL-Konzert

2009 präsentierte der Chor zusammen mit dem klassischen Orchester Camerata Musica und einer Band das Gospelwerk «Hope has come». Ein weiteres Highlight war eine Gospelnight mit der Feldmusik Hochdorf im ausverkauften Salle Blanche des KKL Luzern.

Bekanntes Band

Ueli Reinhard tritt seit 20 Jahren mit der sehr erfolgreichen Band «Spinning Wheel» auf und sorgt für eindrucksvolle Konzerte.

Die Gemeinde Horw verleiht den Anerkennungspreis 2012 an zwei verdiente Persönlichkeiten. Der Preis, der mit je 10'000 Franken dotiert ist, geht an Katharina Albisser Christen sowie an Ueli Reinhard. Beide haben sich seit mehr als 20 Jahren musikalisch in Vereinen und für Kinder und Jugendliche engagiert. Der Preis wird am 1. Januar 2013 anlässlich des Neujahrsapéro in der Horwerhalle offiziell überreicht.

Preisverleihung an Neujahr

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich den Kulturpreis in Form eines Anerkennungs- und eines Förderpreises. Dieses Jahr werden zwei Anerkennungspreise und ein Förderpreis verliehen. In der nächsten Blickpunkt-Ausgabe wird das Förderpreisprojekt vorgestellt. Die Preise werden anlässlich des Neujahrsapéro am 1. Januar 2013 um 17.00 Uhr in der Horwerhalle überreicht. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ Konzert «Feel the Spirit»



Der Gospelchor «Feel the Spirit» begeistert in diesen Tagen wieder mit Adventskonzerten.

Der Gospelchor «Feel the Spirit» präsentiert: «Amazing Christmas» in Horw und Kriens – unter der Leitung von Ueli Reinhard, der von der Gemeinde Horw mit dem Anerkennungspreis 2012 ausgezeichnet wird. Gefühlsvolle und besinnliche aber auch jazzig-rockige Gospelklänge sind angesagt.

Die Konzerte finden am Samstag, 1. Dezember und am Sonntag, 2. Dezember 2012 jeweils um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Horw sowie am Sonntag, 9. Dezember 2012 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Gallus in Kriens statt. Weitere Informationen auf: www.feelthespirit.ch.

Das neue Kindes- und Erwachsenenschutz-Recht

Auf den 1. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) in Kraft und ersetzt somit das alte Vormundschaftsrecht aus dem Jahr 1912. Das neue Recht wird den heutigen Verhältnissen angepasst. Es stellt die Selbstbestimmung des Einzelnen und die Solidarität der Familie ins Zentrum, indem es den Vorsorgeauftrag, die Patientenverfügung und die gesetzliche Vertretung bei Urteilsunfähigkeit regelt. Zudem sollen urteilsunfähige Personen in Wohn- und Pflegeeinrichtungen besser geschützt werden. Es soll nur so viel staatliche Unterstützung und Betreuung erfolgen, wie nötig ist. Das bisher starre Massnahmensystem mit Beistandschaften, Beiratschaften und Vormundschaften wird durch flexible, auf das Individuum angepasste Beistandschaften ersetzt.

Neue Behörde in Root D4

Neu ist ab 1. Januar 2013 die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Root

zuständig. Einzig Pflegekinderbewilligungen sowie die Bewilligung zur Führung von Kinderkrippen und Kinderhorten werden weiterhin von der Gemeinde Horw erteilt.

Die KESB ist eine interdisziplinär zusammengesetzte Fachbehörde und löst die bisher für das Vormundschaftswesen zuständige politische Behörde (Gemeinderat) ab. Die Fachbehörde wird zudem von einem Fachdienst mit Kanzlei, Revisorat, Sozialabklärung und Rechtsdienst unterstützt.

Die Aufgaben

Insbesondere für folgende Geschäfte wird die KESB zuständig sein:

- umfassende Abklärung von Anträgen und Gefährdungsmeldungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz
- Anordnung und Aufhebung von behördlichen Massnahmen
- Einräumung der gemeinsamen elterlichen Sorge

- Regelung des Unterhalts für Kinder unverheirateter Eltern
- Prüfung von Vorsorgeaufträgen und Patientenverfügungen
- Überprüfung bei Beschwerden betreffend bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Ernennung und Entlassung von Beiständen und Beiständinnen
- Prüfung von Berichten und Abrechnungen der Beistände und Beiständinnen

Neue Adresse

Für das Gemeindegebiet von Horw ist neu die KESB Luzern-Land mit Sitz im Zentrum D4 Platz 10, in Root zuständig. Die Behörde wird ab 1. Januar 2013 die bisherigen Aufgaben der Vormundschaftsbehörden der 15 Verbandsgemeinden übernehmen. Weitere Informationen auf: www.kesblula.ch

Als Präsidentin der neuen Fachbehörde wurde Dr. iur. Elisabeth Scherwey gewählt. Im nächsten Blickpunkt wird das neue Team der KESB vorgestellt.

30 Jahre Eicher Druck AG

Am 1. November 1982 wurde die Eicher Druck AG von Marlis und Heinz Eicher gegründet. Mit viel Einsatz, Mut, Sparsamkeit, Ideen und Zuversicht hat sich die Eicher Druck AG zu einem erfolgreichen KMU-Unternehmen entwickelt. Seit 2008 leitet Roland Eicher das Unternehmen. Mit seinem zuverlässigen, engagierten und präzisen Team macht er vieles möglich und überrascht mit immer neuen Ideen und Lösungsvorschlägen.

Die Eicher Druck AG hat sich laufend weiterentwickelt und vergrössert. Durch Investitionen in neuste Techniken, können die Kunden von einem breiten Sortiment «Schnell und schön» – im Digitaldruck, «Hochwertig und ausdrucksstark» – im Offsetdruck profitieren. Druck allein reicht nicht aus. Eicher Druck veredelt mit Blind-, Heissfolienprägung und Spezialfoliendruck.

Wir zeigen Ihnen gerne wie Sie mit neuen Ideen, Fantasie sowie einzigartigen Papieren die Aufmerksamkeit Ihrer Kundschaft auf sich ziehen können. Bei der Bildpersonalisierung drucken wir den Namen Ihrer Kunden auf ein Bild Ihrer Wahl, sei es als Weihnachtskarte, als persönlichen Kundenkalender mit ausgewählten Fotos oder auch eine ganze Cross-Media Kampagne mit individuellen Webseiten. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

«30 Jahre – das ist schon eine kleine Ewigkeit» so beginnt unsere Jubiläumsbrochure in der wir uns auch für die Treue unserer Kunden bedanken. Den ganzen Text können Sie gerne auf unserer Internetseite, eicherdruck.ch nachlesen oder als PDF herunterladen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Ihr Team der EICHER DRUCK AG



EICHER DRUCK AG



1 Million Sterne: Zeichen gegen Armut



Die stimmungsvolle Aktion findet dieses Jahr bei der Katholischen Kirche St. Katharina statt.

Die Gemeinde Horw beteiligt sich schon zum dritten Mal an diesem Projekt des internationalen Caritas-Netzwerkes. Dadurch soll die Tradition in der Zusammenarbeit von Einwohnergemeinde, evangelischer und katholischer Kirchgemeinde in der Adventszeit weiter gepflegt werden. Damit setzen sich alle Gemeinwesen für mehr Solidarität in der Welt ein. Ziel ist, die Verbundenheit aller Menschen in Horw, der Schweiz und über diese Grenzen hinaus erlebbar zu machen und sich mit anderen Menschen, Völkern und Kulturen solidarisch zu zeigen und gemeinsam gegen die Armut zu kämpfen.

Als Neuerung werden dieses Mal die Treppen der Katholischen Pfarrkirche illuminiert sowie weitere hundert Kerzen zu einem Bild auf dem gepflästerten Vorplatz formiert. Die Aktion soll ein Zeichen gegen die zunehmende Individualisierung und Entsolidarisierung in unserer Gesellschaft setzen. Auf dem Kirchenvorplatz gibt es am 15. Dezember 2012 Informations- und Verkaufsstände sowie warme Getränke.

Wer im Voraus oder am Stand einen Glasstern kauft, wird Teil der Bewegung «Eine Million Sterne». Jedes Licht ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not Geratenen hilft. Man kann auch

Kerzen unter www.einemillionsterne.ch online anzünden. Der Erlös aus der gleichzeitig laufenden Spendenaktion kommt armen Kindern und Familien in der Zentralschweiz zugute.

Aktion in Horw

Samstag, 15. Dezember ab 17.00 Uhr
Illumination Treppe Kath. Pfarrkirche

Kerzenbild auf Kirchenvorplatz mit musikalischer Umrahmung. Warme Getränke, Infos und Verkauf der Glassterne.

■ Café Philo

Bereits zum zweiten Mal lädt die Kunst- und Kulturkommission zusammen mit der Pfarrei Horw am Mittwoch, 12. Dezember 2012 um 19.30 Uhr zu einem öffentlichen «Café Philo» ein und knüpft damit an die ursprünglich griechische Tradition an: Philosophie ist Lebenskunst, Philosophie ist Welt- und Selbstbesinnung in Dialogform! Wer am Gespräch teilnehmen will, braucht kein besonderes philosophisches Fachwissen.

1992 gründete der Philosoph Marc Sautet an der Pariser Place de la Bastille das erste philosophische Café und löste damit eine weltweite Bewegung der sogenannten «Cafés philosophiques» aus. Inzwischen gibt es auch in der Schweiz eine stattliche Zahl davon.



Das in Horw durchgeführte Café Philo steht unter der Moderation von Roland Neyerlin. Er hat Heilpädagogik, Philosophie und Theologie in Zürich, Luzern und Berlin studiert und ist Mitinhaber der Philosophischen Praxis in Luzern. 2011 wurde Roland Neyerlin mit dem Anerkennungspreis der Stadt Luzern ausgezeichnet.

Datum: Mittwoch, 12.12.2012

Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Horw

Eintritt frei – keine Anmeldung notwendig

WIR - Woche

Spezielle Weihnachtsaktion für unsere WIR-Kunden.

Wir akzeptieren vom 3. Dezember bis 8. Dezember 2012 **100% WIR.**

Profitieren Sie von dieser einmaligen Aktion und kommen Sie vorbei, wir packen Ihre Weihnachtsgeschenke auch gerne für Sie ein!

Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

■ Aktueller Vorstoss

Einwohnerrat Markus Bider, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen die Prüfung von Zonen für preisgünstigen Wohnraum. Damit möchten sie sicherstellen, dass es in Horw auch künftig erschwinglichen Wohnraum gibt. «Aus einer gesellschaftspolitischen Sicht scheint es uns wichtig, dass Horw auch in Zukunft über eine gut durchmischte Bevölkerung verfügt. Einseitige Entwicklungen, egal in welche Richtung, erachten wir als kritisch», heisst es in der Motion, die von Einwohnerräten aus allen Horwer Parteien unterschrieben wurde.

■ Fitness für 60+

Seit bald 20 Jahren bietet Pro Senectute Horw ein Fit/Gym 60+ für Damen und Herren an. Vorbeischaun und eine Gratislektion geniessen. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien) von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Turnhalle Hofmatt. Weitere Informationen bei Doris Obertüfer, Telefon 041 360 81 88.

■ Abstimmung Baufeld G

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw haben dem Verkauf des Baufelds G deutlich zugestimmt. 2805 der Stimmberechtigten legten ein Ja, 1041 ein Nein in die Urne. Dies entspricht einem Ja-Stimmen-Anteil von 73 Prozent. Die Stimmbeteiligung betrug 41,9 Prozent. Somit kann die Gemeinde das Grundstück Nr. 1044 im Ortskern für 10 Millionen Franken an die HRS Investment AG verkaufen. Auf dem Baufeld G des Bebauungsplans Zentrumszone Bahnhof wird somit am Kreisel Bahnhof der erste Bau des Projekts «horw mitte» – ein 14-geschossiges Gebäude – realisiert werden.

■ Weitere Vorlagen

Die kantonale Vorlage zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurde in Horw mit 2134 Ja (58 Prozent) zu 1506 Nein-Stimmen angenommen. Bei den eidgenössischen Abstimmungen wurde die Änderung des Tierseuchengesetzes mit 2467 Ja-Stimmen zu 1177 Nein-Stimmen angenommen.

■ Sitzung Einwohnerrat

Die nächste Einwohnerratssitzung vom Donnerstag, 13. Dezember 2012 fällt aus. Stattdessen findet ein Echoraum zur Sanierung des Oberstufenschulhauses ORST statt. Die Einwohnerräte diskutieren über die geplante Fassade und weitere Details zur Umsetzung und Belüftung des Schulhauses. Die nächste Einwohnerratssitzung ist auf den 24. Januar 2013 festgesetzt worden.

■ Rücktritt



Einwohnerrat Marcel Zimmermann, SVP, hat per 31.12.2012 seinen Rücktritt eingereicht. Er gibt berufliche Gründe an. Sein Mandat als Kantonsrat wird er behalten. Den Sitz übernehmen wird Jasmin Ziegler-Hüppi.



Festliches Glitzern, fröhliches Funkeln

Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

Einwohnerrat reduziert Budgetdefizit auf 1,4 Mio. Franken

Nach langer Debatte genehmigt der Einwohnerrat an der Sitzung vom 22. November das Budget 2013 mit einem Minus von 1,4 Millionen Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert.

Der Gemeinderat legte ursprünglich ein Budget mit einem Defizit von 1,6 Millionen Franken vor. Im Rahmen der Detailberatung wird vom Einwohnerrat unter anderem Folgendes beschlossen:

- Mit 13:11 Stimmen hat der Gemeinderat auf aktive Verkaufsmassnahmen für die Liegenschaften Untermatt und im Sand 1 zu verzichten.
- Die Verglasung der Westseite des Sportgebäudes Seefeld für 13'000 Franken kann mit 16:3 Stimmen erfolgen.
- Mit 20:2 Stimmen wird der Beitrag an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land um 117'400 Franken gekürzt. Der Einwohnerrat kritisiert damit die stets steigenden Kosten und fordert, dass die Kosten gesenkt werden.
- Mit 14:12 Stimmen werden 10'000 Franken für die Planung einer Gemeindeausstellung im Jahr 2014 gestrichen.
- Mit 11:13 Stimmen wird der Beitrag an die Vereine für die Papiersammlung nicht erhöht. Es bestehen bereits mit den Vereinen Verträge, in welchen die reduzierten Entschädigungen festgelegt worden sind.
- Das geplante neue Medikamentensystem mit einem Outsourcing der Dienstleistung kann für 100'000 Franken angeschafft werden – ein Streichungsantrag wird mit 11:14 Stimmen abgelehnt.
- Die Budgetposition von 20'000 Franken für das Förderprogramm Fotovoltaik wird mit 15:9 Stimmen gestrichen.

- Mit 20:6 Stimmen werden die Dienstleistungen und Honorare für Planungsarbeiten im Bereich Raumplanung/Raumordnung von 199'000 Franken auf 150'000 Franken gekürzt.
- Der geplante Flächenkataster der gemeindeeigenen Liegenschaften kann realisiert werden. Ein Streichungsantrag der Budgetposition von 50'000 Franken wird mit 7:16 Stimmen abgelehnt.

Der Einwohnerrat genehmigt das Budget mit 25:1 Stimmen. Der Aufwandüberschuss beträgt neu 1,4 Millionen Franken, die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 12,7 Millionen Franken.

Arbeitgebervertreter PK

Cyrill Egli, Kirchweg 16, Horw, Jannes Schoch, Seestrasse 40, Kastanienbaum, sowie Gemeinderat Hans-Ruedi Jung werden als Arbeitgebervertreter in den Vorstand der Pensionskasse der Gemeinde gewählt.

Darlehen für Papiermühle

Der Einwohnerrat stimmt dem Bericht und Antrag des Gemeinderates einstimmig zu. Alle Fraktionen würdigen das kulturelle Schaffen der Zwischenbühne, welche sich in den Räumlichkeiten der Papiermühle befindet, und deren Bedeutung für Horw und die Region.

Der Gemeinderat wird damit ermächtigt, der Genossenschaft Papiermühle ein zinsloses Darlehen von 293'000 Franken für die Jahre 2013 bis 2027 mit einer jährlichen Amortisationsrate von 20'000 Franken zu lasten der Einwohnergemeinde zu gewähren. Die Gemeinde erhält ein Vorkaufsrecht an der Liegenschaft, eine grundpfandrechtliche Sicherstellung des Darlehens und eine

Rückzahlungsverpflichtung der geleisteten Amortisationsbeiträge im Falle eines Verkaufs der Zwischenbühne mit Gewinn.

Jahresprogramm 2013

Der Gemeinderat informiert mit seinem Jahresprogramm über die geplanten Ziele für das Jahr 2013.

Der Einwohnerrat bemerkt ergänzend dazu:

- Ein detaillierter Bericht zur Auswertung der Kundenbefragung liegt vor (einstimmig).
- Die Spielgruppe Allmend hat in den Neubauten im Ortskern ein neues Zuhause (16:7 Stimmen).
- Die Erarbeitung des Parkplatzreglements ist erfolgt (27:0 Stimmen)

Er nimmt schliesslich das Jahresprogramm einstimmig zur Kenntnis.

Vorstösse

Der Gemeinderat nimmt das Postulat von Heidi Pieper, FDP, und Mitunterzeichnenden zur Prüfung entgegen: Reduzierung des Mindestarbeitspensum im Kirchfeld von 60 auf 30 – 40 %.

Er beantwortet die Interpellation von Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnenden: Schulbus Biregg.

Nächste Einwohnerratssitzungen:

- Donnerstag, 24. Januar, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 28. Februar, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21. März, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 25. April, 16.00 Uhr

Die Sitzung vom Donnerstag, 13. Dezember 2012 fällt aus.

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 3. Dezember 2012



Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)



jeweils Mittwoch/Freitag

Tanzschule Schneider
 Ebenaustrasse 18 6048 Horw
 Tel. 041 340 61 51
 Nat. 079 334 80 21
 info@tanzschule-schneider.ch
 www.tanzschule-schneider.ch



Fischauge

Die Sanierung des Oberstufenschulhauses ORST erhitzt die Gemüter. Die «Glasfassade» mit Pastellfarben, die dem Siegerprojekt den Namen des südamerikanischen Vogels Toucano gegeben hat, ist umstritten. Es wird befürchtet, dass die Glasfassade im Sommer zu einem heissen Raumklima in den Schulzimmern führt.

Wir Horwer Egli finden es richtig, dass bereits im Vorfeld zusammen mit Fachleuten die Frage der Glasfassade und Wärmedämmung nochmals diskutiert wird. Lieber jetzt diskutieren und ein Optimum realisieren, als nach Bauabschluss schwitzende Schüler zu haben und teure Nachbesserungen machen zu müssen.

Die Zentralbahn-Haltestelle Hergiswil-Matt muss in einem Jahr geschlossen werden. Dies haben bereits zwei Gerichte so entschieden. Rekurrent Nidwalden zieht daher den Fahrplanstreit nicht bis vor Bundesgericht. Damit steht der Einführung eines 15-Minuten-Takts der Zentralbahn zwischen Luzern und Hergiswil ab Dezember 2013 nichts mehr im Wege. Als regelmässiger Benutzer bedaure ich es zwar, dass bis zu 700 tägliche Passagiere ohne direkten Bahnanschluss sind. Doch nun heisst es für Nidwalden, zusammen mit Luzern und Obwalden eine sinnvolle Buslösung anzustreben. Für Horw eröffnen sich mit einem neuen Bus auch zusätzliche Erschliessungsoptionen. Packen wir also die Chance und laden unsere Nachbarn aus Hergiswil an den Verhandlungstisch ein. Lamentieren und monieren nützt nichts mehr. Nun soll die Bevölkerung beider Gemeinden von einem Bus profitieren.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fishchaug.blickpunkt@horw.ch

«Gebietskonferenz»

Sie heissen «Horw Mitte», «Mattenhof-Manhattan», «Nidfeld» oder «Campus Horw»: Die grossen Bauprojekte in Luzern Süd. Bei so vielen Projekten, Wohnhäusern und geplanten Gewerberäumen hat man fast nicht mehr den Durchblick, was in den nächsten 10 bis 20 Jahren gebaut werden soll. Daher hat der Regionalverband LuzernSüd zur ersten Gebietskonferenz eingeladen. Im Restaurant Äquator, sozusagen im Grenzgebiet der 3 Gemeinden, trafen sich Vertreter von Gewerbe, Quartiervereinen, Ortsparteien und die drei Baudirektoren Manuela Bernasconi aus Horw, Matthias Senn aus Kriens und Manuela Jost aus Luzern.

Baldige Realisierung

Es war eine Auslegeordnung, wie weit der Planungsstand und die Projektierung der einzelnen Projekte sind und was die grossen, geplanten Veränderungen in Luzern Süd für die beiden Gemeinden und die Stadt Luzern bedeuten. «Ich bin optimistisch, dass im Verlaufe von 2013 mit dem ersten Spatenstich von Horw Mitte begonnen wird», sagte Manuela Bernasconi, die Horwer Gemeinderätin und Bauvorsteherin. Mit dem Baustart entsteht in Horw ein neues Quartier, das dem knappen Leerwohnungsbestand entgegenwirken kann.

Rasche Erschliessung

Ausserdem wird man von «Horw Mitte» aus in nur 4 Minuten in der Stadt Luzern sein – dies dank dem neuen 15-Minuten-Takt der Zentralbahn. Vom neuen Bus-/Bahnknotenpunkt profitiert die ganze Horwer Bevölkerung ab Dezember 2013.

Feldrandkompostierung

Rund 2000 Tonnen Grüngut fallen jährlich in Horw an. Bis Ende 2012 wird dieses zu je rund einem Drittel in der Feldrandkompostierung in Blatten und in Inwil weiter verwertet. Die Feldrandkompostieranlage Berghof auf der Halbinsel verarbeitete seit 1997 einen Teil des Horwer Grüngutes zu hochwertiger Komposterde.

Neuorganisation durch REAL

Mit der Übernahme von REAL wird die Feldrandkompostierung aufgehoben. Sämtliches Grüngut wird in Blatten und Inwil zu Komposterde und Biogas verarbeitet werden. Mit der Aufhebung der Feldrandkompostierung entfällt auch die Abgabe von Komposterde an die Bevölkerung. In diesem Zusammenhang geht ein herzlicher Dank an die Herren R. Dürler und J. Achermann, die beiden Landwirte, welche die Feldrandkompostierung während 15 Jahren einwandfrei führten.

Belieferung der Bevölkerung

Die lokal gewonnene Komposterde wurde an zwei Abgabestellen – beim Schulhaus Mattli und dem Parkplatz Seefeld, später beim Autobahndeckel Gärtnereiareal Werkhof – wieder der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Beratung durch Fachfrau

Wer einen eigenen Kompost hat oder erstellen möchte, kann die Kompostberatung der Gemeinde Horw in Anspruch nehmen. Frau Maria Besse gibt gerne Auskunft unter Telefonnummer 041 340 82 91 oder per Email auf maria.besse@bluewin.ch.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

Landschaftsgärtner

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Selbständige Arbeitsweise, belastbar und flexibel
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden
- Führerausweis Kat. B

Ihr Aufgabenbereich:

- Selbständige Abwicklung kleinerer Baustellen
- Pflege von anspruchsvollen Privatgärten und Liegenschaften
- Betreuung langjähriger Kundschaft

Wir bieten:

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

amrhein gartenbau horw

Thomas Amrhein · Altsagenstrasse 7 · 6048 Horw · Tel. 041 340 03 44

Neues Bahnzeitalter für Luzern



Schon bald ist es soweit – dann hat die Agglomeration Luzern die erste U-Bahn-Station. Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 wird die neue unterirdische Zentralbahn-Haltestelle Luzern Allmend/Messe bedient. Jede Stunde halten zwei Züge in jede Richtung. «Diese Station ist ein Meilenstein für die Region und erschliesst zahlreiche, wichtige Institutionen», sagte Bundesrätin Doris Leuthard anlässlich der Eröffnungsfeier am 2. November. Das FCL-Stadion, das neue Hallenbad, die Wohnungen in den beiden Hochhäusern sowie die Messehallen sind nun innert wenigen Minuten von Luzern wie auch von Horw per Zug erreichbar.

Fahrplanwechsel Bahn

Ab 9. Dezember 2012 dauert die Reise von Horw Bahnhof nach Luzern Allmend mit der Zentralbahn nur 5 Minuten. Achtung: Pro Stunde halten nur zwei Züge im U-Bahnhof Luzern Allmend/Messe.

• (Horw → Allmend mit S5)

Horw ab	13	43
Allmend ab	18	48
Luzern an	21	51

• (Allmend → Horw mit S4)

Luzern ab	11	41
Allmend ab	14	44
Horw an	17	47

Ab Dezember 2013 bedienen sämtliche S4- und S5-Züge die Station Luzern Allmend/Messe und es gibt neu einen 15-Minuten-Takt zwischen Horw und Luzern.

Fahrplanwechsel Bus

Die Fahrplan-Anpassungen bei den Buslinien im Dezember 2012 sind nur gering:

- **Linie 16:** Spitz – Horw Zentrum – Pilatusmarkt – Kriens (Änderungen im Minutenbereich)
- **Linie 20:** Luzern Bahnhof – Allmend – Horw Zentrum – Ennethorw (Keine Änderungen)
- **Linie 21:** Luzern Bahnhof – St. Niklausen – Kastanienbaum – Pilatusmarkt (Um die Pünktlichkeit zu erhöhen, frühere Abfahrtszeiten ab Pilatusmarkt)

Nachtstern für Nachtschwärmer

Freitag- und Samstagnacht bequem von Luzern nach Horw. Abfahrt um 2.30 und 3.45 Uhr ab Luzern Bahnhof mit N10 (via St. Niklausen und Kastanienbaum in Richtung Stans). Zusätzlich verkehrt die N1 um 1.15, 2.30 und 3.45 Uhr ab Luzern via Kriens Obernau nach Ennethorw und via Horw Zentrum – Waldegg zurück nach Luzern.



Fotos: Romeo Degiacomi

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 Luzern / St. Niklausen
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 – 19 h / Sa 8 – 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 7.30 – 12.15 / 14 – 18.30 h
Sa 7.30 – 12.15 / 13.15 – 16.00 h

**Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.**

Angebote für Mädchen und Jungs



Buben unter sich: ein Angebot der Jugendanimation Horw.

Die Arbeit der Jugendanimation Horw richtet sich an geschlechtergemischte sowie an Mädchen- und Bubengruppen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen beider Geschlechter mit ihren individuellen Bedürfnissen und Anliegen gerecht zu werden. So sollen sie alle Tätigkeiten ausüben können, die ihnen als Person entsprechen ohne sich nur an vorgegebenem Rollenverhalten zu orientieren. Wichtig ist auch, den gleich-

berechtigten und gleichwertigen Umgang miteinander zu lernen. Durch die Arbeit der Jugendanimation werden erlernte Rollenbilder reflektiert.

Angebote der Jugendanimation

Die Jugendanimation legt Wert darauf, dass sich Mädchen und Jungs von den Angeboten gleichermassen angesprochen fühlen. Je nach Wunsch der Zielgruppe bietet sie aber auch Angebote in geschlechtergetrennten Gruppen an.

Bei den zurzeit einmal pro Monat stattfindenden Mädchenabenden können Mädchen unter sich sein, Freundinnen treffen und so ohne Zuschreibungen durch das andere Geschlecht Neues ausprobieren. Das gleiche gilt für die Bubenangebote wie beispielsweise das Manne-Znacht, bei welchem ein Mitarbeiter der Jugendanimation gemeinsam mit Jungs kocht. Sobald eine Gruppe erneut wünscht unter Jungs etwas zu unternehmen, wird diese Idee gemeinsam realisiert.

Kurse Wen-Do und Kampfes Spiele

Die Jugendanimation führte im Januar 2012 einen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs (Wen-Do) für Mädchen der ersten Oberstufe durch. Die Rückmeldungen der Mädchen waren ausschliesslich positiv. Sie gaben an, dass sie sich nun sicherer fühlen und einiges lernen konnten. Die Handlungskompetenzen von Mädchen und Jungen sollen auch mit den Kursen im kommenden Januar 2013 erweitert werden. Um Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsfähigkeiten zu mobilisieren und das Selbstbewusstsein sowie die Selbstbestimmung zu stärken, führt die Jugendanimation Horw erneut einen Kurs für Mädchen (Wen-



Do) und ebenfalls einen Kurs für Buben (Kampfes Spiele) durch. Die Kurse richten sich an Jugendliche der ersten Oberstufe. Sie haben zum Ziel selbstsicher und selbstbewusst auf einen Konflikt reagieren und mit den eigenen Stärken und Schwächen besser umgehen zu können.

Anmeldung bis 19. Dez. 2012

Die Kurse finden an vier Mittwochabenden vom 9. bis 30. Januar 2013 von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Sie werden von einer Fachperson geleitet. Kosten: Fr. 50.–. Ein Anmeldeformular kann bei der Jugendanimation Horw bezogen werden. Um einen Platz im Kurs definitiv reservieren zu können, muss die Anmeldung zusammen mit den Fr. 50.– bis zum 19. Dezember bei der Jugendanimation abgegeben werden. (Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.)

Kontakt: Jugendanimation Horw, Papiermühleweg 1, 041 349 12 44, jugendanimation@horw.ch



Wo sich Grosszügigkeit und Komfort stilvoll vereinen.

Bezugstermin Frühling 2014
Wohnflächen von ca. 100 - 330 m², 530'000 - 2'600'000 CHF

www.onetwenty.ch

044 491 10 10

onetwenty
HORW

Christbaumverkauf

Nordmanns-, Blau-, Rot- und Weisstannen vom Hof der Familie Bürgisser

Dorfplatz
Kantonsstrasse 96 - 100, Horw

15. bis 22. Dezember 2012
wochentags von 10 bis 18 Uhr
samstags von 8.30 bis 16 Uhr
sonntags kein Verkauf



Familie Bürgisser
Willisauer Weihnachtsbäume
Telefon 041 970 44 20
www.willisauer-christbaum.ch

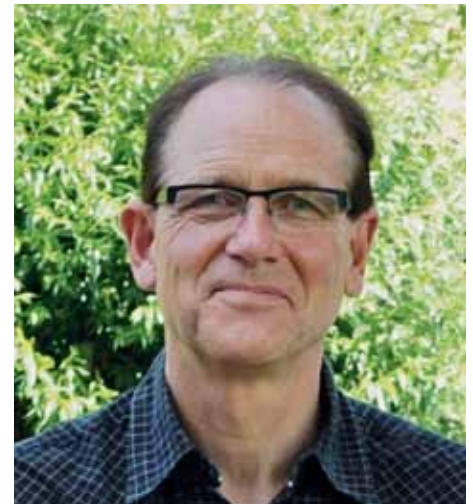
Sommerlager 2013 im Berner Oberland



Das Sommerlager 2013 findet vom Sonntag, 14. Juli bis Freitag 19. Juli im Berner Oberland statt. Jetzt diesen Termin dick in der Agenda eintragen. Die Lagerleiterin Raffaella Niederberger und ihr Team freuen sich auf eine abwechslungsreiche Woche.

- Lagerort: Zwischen Zweisimmen und Saanenmöser im Berner Oberland, am Fuss des Rinderbergs
- Lagerhaus: Waldmatte
www.gruppenhaus-bern.ch/waldmatte
- Datum: So, 14. Juli bis Fr, 19. Juli 2013
- Kosten: Fr. 250.– pro Schüler/in
- Versicherung: Sache der Teilnehmer/innen
- Anmeldetalon: Wird im Frühjahr via Schulen an die Schüler/innen verteilt oder kann direkt angefordert werden unter: sommerlager@horw.ch
- Die Teilnehmer/innen erhalten vor dem Lager eine detaillierte Broschüre mit den wichtigsten Angaben.
- Für Fragen: sommerlager@horw.ch

■ Rücktritt des Rektors



Der langjährige Rektor der Gemeindeschulen Horw, Andreas Müller, hat sich entschieden, sich frühzeitig pensionieren zu lassen. Er verlässt die Schule per Ende Schuljahr 2012/2013 auf den 31. Juli 2013. Die Schulpflege bedauert diesen Entscheid ausserordentlich. Andreas Müller leitete während 12 Jahren die Geschicke der Gemeindeschulen Horw in Zeiten mit grossem Umbruch und bedeutsamen Veränderungen. Die Würdigung seiner grossen Verdienste und die Verabschiedung werden später stattfinden. Über die Nachfolgeregelung wird in den nächsten Monaten entschieden.

40 Jahre Langlauflager für Kinder

In der ersten Fasnachtsferienwoche vom 3. bis am 9. Februar 2013 wird allen langlaufinteressierten Horwer Schulkindern eine tolle Zeit im, auf oder neben dem Schnee geboten. An den täglichen Ausfahrten auf der Loipe in den Techniken Klassisch und Skating stehen Spiel, Spass und Freude im Vordergrund. Der Skiclub Horw stellt allen Schulkindern, welche keine eigene Langlaufausrüstung besitzen, kostenlos die passenden Schuhe, Skier und Stöcke zur Verfügung.

Das Lager ist der ideale Einstieg, einmal Langlaufsport unmittelbar auf Schnee zu erleben. Anfänger sind herzlich willkommen!

Neben der sportlichen Betätigung hat auch das Lagerleben eine grosse Bedeutung. Das abwechslungsreiche Programm von Hallenbadbesuch über Schlittschuhlaufen bis hin zur Lagerdisco bietet garantiert keine Langeweile. Diesen Winter zum grossartigen 40-jährigen Jubiläumslager dürfen wir nach Zuoz ins Engadin reisen. Die Kosten belaufen sich auf 200 Franken pro Kind. Am Mittwoch, 16. Januar 2013 um 18.30 Uhr findet in der Aula ORST der Lagerorientierungsabend statt.

Letzte Möglichkeit zum Anmelden bis Ende Dezember an: werner.gruber@gmx.ch.
Infos: www.skiclub-horw.ch

Nächste Ausgabe
blickpunkt

NR. 66 FREITAG, 21.12.2012

Redaktionsschluss: Mo, 10. Dez. 2012, 8.00 Uhr

Inserateschluss: Do, 6. Dez. 2012, 8.00 Uhr

wellness  apotheke

Winter-Spezial: Fr 30. Nov. bis Sa 8. Dez. 2012

12%

auf alles* in der Wellness-Apotheke
in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Kreative Kinderkühe am Hinterländerfest



Zur Jubiläums-Viehschau in Kastanienbaum waren allerlei farbenfrohe Kühe zu sehen.

Zum 50-jährigen Jubiläum des traditionellen Hinterländerfests durfte jede Klasse des Schulhauses Mattli eine eigene Kuh kreieren. Fleissig sägten, hämmerten, kleisterten und malten die Kinder während den letzten 6 Wochen an ihren verschiedenen Kühen.

Dann kam der grosse Tag und die gebastelten Kühe durften zur Viehschau antreten. Jede Klasse präsentierte ihre Kuh in einem Sägemehring den vielen kleinen und grossen Zuschauern. Die Spannung stieg, als die Viehexperten Beat Studhalter und Sepp Portmann aus all den originellen und farbenprächtigen Kühen drei prämierten.

Rang 3: Mama Muh, die kugelige Kuh überzeugte die Jury mit ihrer integrierten

Kugelbahn. Der Jubel und die Freude der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse von Nicole Wagner über den 3. Platz waren gross.

Rang 2: Die gesunde Holzkuh, die aus ihrem Euter sogar Orangensaft spendete wurde von den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse von Simone Brunner kreiert.

Auf Rang 1 und damit glückliche Sieger waren die Jüngsten des Schulhauses. Die Kindergartenkinder Mattli 1 tranken in den letzten paar Wochen so viel Milch, damit sie aus den leeren Milchtüten und Milchflaschen ihre Kuh Sophie basteln konnten.

Alle Schülerinnen und Schüler, alle Zuschauerinnen und die OK Präsidentin Priska Niederberger freuten sich über diesen tollen Anlass bei herrlichstem Herbstwetter.

Die kreativen Künstlerinnen und Künstler freuen sich über den Sieg.



■ Musikschule

Advents- und Weihnachtskonzerte

Jugendzupforchester und Blockflötenensemble:

Samstag, 15. Dezember 2012, 18.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Kastanienbaum

Jugendblasorchester:

Sonntag, 16. Dezember 2012, 17.00 Uhr, katholische Kirche Horw

Beginn Theoriekurse 2013

Am Freitag, 11. Januar 2013 beginnen die Theoriekurse der Musikschule Horw. Diese Kurse sind für Kinder ab der 3. Klasse und haben zum Ziel:

- Grössere Freude am Instrumentalspiel
- Mehr Zeit im Unterricht, um Musik zu machen
- Besseres Verständnis der Musiktheorie
- Verständnis für Fachwörter und Zeichen
- Schnellere Fortschritte am Instrument

Theoriekurs A, Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr

Theoriekurs B, Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr

Beide Kurse finden im Schulhaus Hofmatt statt. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2012. Weitere Infos unter Tel. 041 349 14 20 oder auf der Homepage.

■ «Crawlen» für Punkte

Die Horwer Schülerinnen und Schüler schwammen Mitte Oktober im Rahmen von Aktiv und Fit um die Wette. Je nach Jahrgang legten sie im Hallenbad Spitz eine bis vier Längen zurück. Wiederum war bei den Jüngsten die Teilnehmerzahl mit 46 Kindern am Grössten.

Toll war, dass insgesamt 190 Mädchen und Knaben den Sprung ins Wasser wagten und so auch um weitere Klassenpunkte für Aktiv und Fit kämpften. Im Hallenbad sorgte der Schwimmverein Kriens für einen reibungslosen Ablauf und die Helferinnen und Helfer spornten die Kinder immer wieder an.

Auch für Speis und Trank war gesorgt, dank dem tollen Einsatz des Elternrats Spitz. Alle kleinen und grossen Schwimmerinnen und Schwimmer ernteten bei den Siegerehrungen einen kräftigen Applaus, die einen durften sogar eine Medaille mit nach Hause nehmen. Es war ein gelungener, sportlicher Anlass.

Herbstsportwoche

Die 34. Horwer Herbstsportwoche wurde wiederum mit grossem Erfolg durchgeführt. Zum ersten Mal konnten die Kinder das SLRG Jugend-Brevet absolvieren. Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Bravour bestanden und kennen nun die wichtigsten Regeln bei einem Notfall im Wasser. Das Wetter meinte es mit den beiden Aussenkursen nicht so gut. Die Biker liessen sich vom Regen nicht abhalten, voll in die Pedale zu treten und die Waldabenteurer bauten sich ein Dach, um ihr Feuer und sich selbst vor dem Regen zu schützen.

Mehr als 380 Kinder haben an 21 verschiedenen Kursen teilgenommen. 6 Kurse mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden. Mit 44 Teilnehmern war das Tanzen (Hip Hop / Kidsdance) in diesem Jahr der Hit. Das Turmspringen war mit 43 Teilnehmenden der zweitbeliebteste Kurs. Eine grosse Rolle wird dabei sicherlich das neue Hallenbad Allmend gespielt haben. Leider gab es da noch einige Probleme. Eine Leiterin ist krankheitshalber ausgefallen. Der Ein- und Auslass der Kinder mit der Sports card war nicht befriedigend und sehr kompliziert. Trotzdem konnte man sehen, dass der Kurs den Kindern Spass machte. Die Leitung der Herbstsportwoche ist bereits daran, diese Probleme fürs nächste Jahr zu optimieren. Tischtennis und Schwimmen fanden mit je 29 Schülern einen sehr grossen Anklang. Die Abschlussturniere, Spiele und Tanzshows, bei welchen die Eltern zuschauen konnten, waren der Hit.

Meist mit kleineren Preisen und einem grossen Lachen gingen die Kinder am Freitag nach Hause. Nicht nur von Eltern gab es positive Rückmeldungen, auch die Leiter waren begeistert von der Motivation und der Sportlichkeit der Horwer Schüler.



Fotos: Veronika Kubias

Samichlausauszug für Kinder



Nun geht es nicht mehr lange. Alle Kinder üben Samichlausverse und Lieder, denn sie warten gespannt auf den Samichlaus. Am Samstag, 8. Dezember 2012 leuchten die selbstgebastelten Laternen der Kindergartenkinder dem Samichlaus den Weg durchs Dorf in die Kirche. Dieses Jahr werden die Samichläuse, Trychler und die Kinder

neu folgende Route gehen: Oberstufenschulhaus – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse, bis zur Passage auf der Höhe von Coop – Coop-Brüggli – Dorfplatz – Glas-Sammelstelle – entlang Promenadenweg – Ringstrasse – Kreisel Merkur – Katholische Kirche. Die Beteiligten freuen sich auf ein Lächeln oder Zuwinken vom Strassenrand her.

Samichlaus-Versli

«Simeli Sämeli Samichlaus,
wo holsch du d'Chrömlisache?»

Ich hols ned deet – ich hol's ned do –
ich tue si sälber bache.

Simeli Sämeli Samichlaus,
wo tuesch du d Fitze binde?

Im tüüfe, tüüfe Tannewald,
wo niemert mich cha finde.

Simeli Sämeli Samichlaus,
wenn chonnsch zo eus is Stedtli?

Wenn's Dunkel wird und s'Lämppli brönn
und d'Chinde müend is Bettli.»



Tag der Freiwilligen

Der Tag der Freiwilligen am Mittwoch, 5. Dezember 2012 soll uns darauf aufmerksam machen, dass nach wie vor unzählige unbezahlte Stunden für das Gemeinwohl geleistet werden. Diese Menschen stehen kaum im Rampenlicht und bewältigen ihre Aufgaben unaufgeregt und in einer Selbstverständlichkeit, dass diese Arbeit kaum wahrgenommen wird. Es handelt sich meistens um stille Schafferinnen und Schaffer.

Und dies geschieht in einer Zeit, in welcher die Individualisierung weit fortgeschritten ist und alles seinen Preis hat. Eine spezielle Auswertung des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2007 ergab, dass Rentnerinnen und Rentner pro Jahr fast 150 Millionen Stunden an unbezahlter Arbeit leisten. Dies entspricht zirka 77'000 Vollzeitstellen oder rund 8 Milliarden Franken.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen. Ohne sie würde das Gemeinwesen nicht mehr funktionieren.

Adventsmarkt im Dorfzentrum

Freitag, 30. November und Samstag, 1. Dezember 2012

Der Adventsmarkt findet am Freitag 30. November ab 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr beim Kirchmättli und auf dem Dorfplatz statt. Am Samstag 1. Dezember von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz, Kirchmättli, Gemeindehausplatz und der Marktgasse.

Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird von verschiedenen Kindergärten der Gemeinde geschmückt.

Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli.

Im beliebten Lokibeizli vom Modelleisenbahnclub Kirchmättli können Sie am Freitag (offen bis 01.00 Uhr) und Samstag Militärkäseschnitten und weitere Spezialitäten genießen.

Modelleisenbahnanlage in Betrieb.

Die Modulanlage des Jugendclubs Hofmatt ist ebenfalls in Betrieb.

Das Märtbeizli im Foyer des Gemeindehauses wird am Samstag vom Handball TV Horw geführt.

Die Horwer Detaillisten haben auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit. Die Marktfahrerinnen, Marktfahrer und Detaillisten freuen sich über Ihr zahlreiches Erscheinen beim Horwer Adventsmarkt 2012.

Am Samstag, **1. Dezember 2012**, von 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr Samichlausbescherung für die Kinder beim Kirchmättli.



Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.12.1932	Käch Johann, Bachstrasse 6c
		Peter-Felber Helene, Brändiweg 12
	11.12.1932	Bläsi-Greber Maria, Brändistrasse 23
	16.12.1932	Joller-Imboden Katharina, Pilatusring 11
	18.12.1932	Portmann Theresia, Seefeldstrasse 3
	21.12.1932	Scherer Jakob, Grüneggstrasse 30
Zum 85. Geburtstag	03.12.1927	Roth Rosa Lina, Kantonsstrasse 88
	06.12.1927	Fedier-Muff Maria, Bachstrasse 11
	07.12.1927	Meier-Hofstetter Maria, Gemeindehausplatz 12
	24.12.1927	Waser Josef, Kantonsstrasse 66
	28.12.1927	Caglic Johann, Kirchfeld
Zum 90. Geburtstag	29.12.1922	Wechsler Josef, Stutzring 5
Zum 91. Geburtstag	11.12.1921	Wigger-Burri Marie, Kantonsstrasse 2
	21.12.1921	Lang Karl, Bifangstrasse 6
Zum 92. Geburtstag	12.12.1920	Hug-Müller Aloisia, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	09.12.1919	Schmid Max, Stegenhalde 60
	24.12.1919	Ahrens-Meyer Marianne, Terrassenweg 2
Zum 94. Geburtstag	01.12.1918	von Flüe-Saladin Bertha, Kantonsstrasse 65
Zum 95. Geburtstag	09.12.1917	Albisser-Haas Hermine, Schöneggstrasse 15
Zum 96. Geburtstag	15.12.1916	Stucki Walter, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	04.10.2012	Finja Kaufmann, Unterschwändlistrasse 6
	15.10.2012	Arjan Laskaj, Altsagenring 2
	25.10.2012	Elia Lionel Helfenstein, Bodenmattstrasse 14
Trauungen	05.10.2012	Raffael Behr und Esther Dissler, Biregghofstrasse 3
	12.10.2012	Baskaran Thambithurai und Carmen Amacher, Pilatusring 11
	26.10.2012	Peter Anton Bammert und Katja Hilde Schneider, Stirnrütistrasse 49
Todesfälle	08.10.2012	Melchior Schleiss, Riedmattstrasse 1
	15.10.2012	Kurt Oskar Grüter, Kantonsstrasse 2
	16.10.2012	Martha Anna Stirnimann led. Bühlmann, Grüneggstrasse 30
	21.10.2012	Ernst Gottfried Blaser, Rämisiweg 9
	30.10.2012	Ernst Josef Schreiber, Kirchfeld
Einbürgerung	25.10.2012	Erika Maria Banz led. Katz, Krebsbärenhalde 7

■ Ref. Kirche

Fairplay-Zmorge

Mit der ganzen Familie Zmorge essen und direkte Erfahrungen aus Regionen der Welt hören, die auf unser Fairplay angewiesen sind.

Sonntag, 2. Dezember, 9.00 Uhr
im Gemeindesaal der Ref. Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni

Einstimmung in den Advent: Was schenke ich? Das Fraue Znüni-Team hat verschiedene Geschenkideen vorbereitet. Dazwischen begleitet Lotty Delb am Klavier.

Mittwoch, 5. Dezember, 9.00 Uhr
im Gemeindesaal der Ref. Kirche

Wiehnacht mitenand

Den Heiligen Abend nicht allein, sondern in Gemeinschaft verbringen. Das ermöglichen die Katholische und die Reformierte Kirche von Horw mit der Einladung zu «Wiehnacht mitenand».

Montag, 24. Dezember 2012, 18.00 Uhr,
Kirchmättlistube, Kantonsstr. 65, Horw

Nach einem festlichen Nachessen weihnächtliche Besinnung, Musik und gemeinsamer Gesang. Es ist möglich, dass die Besuchenden selber etwas zur Feier beitragen: ein Gedicht, eine Geschichte. Anschliessend an die Feier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Christnachtfeier um 22.15 Uhr in der Reformierten Kirche oder am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Katharina teilzunehmen. Die Feier ist unentgeltlich.

Anmeldung bis 14. Dezember 2012 an: Reformiertes Pfarramt, Schöneggstr. 13, 6048 Horw, Telefon 041 340 76 20 oder isenschmidh@gmx.ch oder Katholisches Pfarramt, info@kathhorw.ch, Tel. 041 349 00 60.



GASTRO LINE'S
NESTREIENHOLZUNGEN
LERNERSTRASSE 14

Lassen Sie sich Ihren Traum schreinern!

Gastro Line's AG Kriens · Gemeindehausstrasse 14 · 041 329 05 20 · www.gastrolines.ch



OTT

**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern
079 208 87 51

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Belags- und Recycling-Zentrum	Erweiterung Belagsaufbereitungsanlage	Seeverlad
Meyerhans Alex und Meyerhans-Spettig Erika	Thermische Solaranlage auf Flachdach	Bachtelstrasse 3
Rey Louis und Rey-Schütz Yolanda	Umbau/Sanierung Einfamilienhaus	Schöneggstrasse 32
Caruso Giovanni und Caruso-Arnet Karin	Zusätzliche Kleinbauten	Sonnhaldenstrasse 11, Kastanienbaum
Aronsky Peter	Neubau Tiefgarage und Gartenpavillon	Im Stutz 14, St. Niklausen

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Tuenter Hendrik-Jan, Luzern; Fernandez Arribas Cristina, Luzern	Baumeister Leonhard, Eigenthal; Baumeister-Moser Marianne, Luzern	6175 StWE, Stutzrain 21
Schein-Boog Beatrix, Kastanienbaum	Erbengemeinschaft Schein Henry Erben: Schein-Boog Beatrix, Kastanienbaum; Schein Alessandra, Kastanienbaum; Schein Valentina, Kastanienbaum	2104, Tanneggrain 2
Rohrer-Zimmermann Monica, Horw	Rohrer-Zimmermann Monica, Horw; Erbengemeinschaft Rohrer Fridolin Erben: Rohrer Beat, Luzern; Rohrer Ottiger Ursula, Kastanienbaum	6682 StWE, Brändiweg 6 50274 ME, Brändiweg 50290 ME, Brändiweg
Einfache Gesellschaft: Blättler-Buholzer Nicole, Emmenbrücke; Ryser-Buholzer Pascale, Unterägeri; Buholzer Denis, Luzern; Buholzer Marc, Horw	Buholzer Niklaus, Horw	50708 ME, Oberfondlen
Klauser-Häfliger Jolanda, Horw	Erbengemeinschaft Klauser Urs Erben: Klauser- Häfliger Jolanda, Horw; Klauser Elias, Horw	7187 StWE, Stirnrütistrasse 38 50700 ME, Stirnrütistrasse 38
Liegenschaften AG Luzern, Luzern	Lifag AG Luzern, Luzern	1700, Ebenauweg 4
Weber Christoph, Horw	Erbengemeinschaft Weber-Flückiger Roswitha Erben: Weber Christoph, Horw; Weber Gabriela, Hergiswil	6319 StWE, Stegenrain 2 6314 StWE, Stegenrain 2 50374 ME, Stegen
Portmann-Meier Irene, Adligenswil	Neeracher Elsbeth, Fislisbach	6171 StWE, Stutzrain 13

Die Vitalis Drogerie lädt Sie herzlich ein zum:



**Samichlaus-Tag am
1. Dezember von
10.00 – 16.00 Uhr**

**Der Samichlaus
freut sich über jedes
Sprüchli und Färsli
und verwöhnt
unsere kleinen Gäste
gerne mit einem
Samichlaussäckli.**

**Weihnachtsapéro
am 8. Dezember
von 9.00 – 16.00 Uhr,
wir freuen uns mit
Ihnen anzustossen!**

Vitalis

Kantonsstrasse 65 · 6048 Horw · Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

**amrhein
gartenbau horw**

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

■ Friedhofswesen

Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens Ende Januar 2013 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1992
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1992
- Urnenreihengräber der Bestattungsjahre bis 2002
- Kleinkindergräber der Bestattungsjahre bis 2002

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen.

Räumung durch Friedhofverwaltung

Nach Ende Januar 2013 verfügt die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen.

Die Friedhofverwaltung dankt für die Einhaltung des Räumungstermins.

Bei Fragen zu Bestattungen oder Friedhofangelegenheiten, gibt die Friedhofverwaltung unter Telefon 041 349 12 58 gerne Auskunft.

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. Dezember 2012 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Bitte das Papier am Sammeltag ab 7.00 gebündelt an der Sammelroute deponieren.

■ Sportler-Ehrung

Sportlerinnen und Sportler mit Wohnort Horw oder die bei einem Horwer Verein lizenziert sind sowie Horwer Teams und Mannschaften können sich bis 31. Jan. 2013 für die Sportlerinnen- und Sportlerehrung anmelden. Begründete Vorschläge sind auch von anderen Personen oder Sportvereinen möglich. Voraussetzungen: Medaillen an Schweizermeisterschaften, eidg. Sportfesten, einer Europameisterschaft, einer WM oder an Olympischen Spielen, jeweils in Sportarten mit offiziellen Meisterschaften. Der Titelgewinn eines Cupwettbewerbs kann gleichgesetzt werden. Eingaben an: Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw. Die Verleihung findet am Mittwoch, 27. März 2013 im Foyer der Horwerhalle statt.

■ Sicherheitstipp

Das Unfallgeschehen durch Müdigkeit oder Einschlafen am Steuer kann nur schwer bestimmt werden. Laut der offiziellen Unfallstatistik sind 5.2 Prozent aller Todesfälle im Strassenverkehr auf Müdigkeit zurückzuführen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) geht davon aus, dass es sich tatsächlich um 10 bis 20 Prozent handelt. Bei Müdigkeitsunfällen unterscheidet man:

Unfälle mit jungen Leuten, vor allem nachts, Unfälle mit Personen ab Mitte 50, hauptsächlich nachmittags.

Tipps

- Möglichst nicht nachts fahren, dann ist der Körper auf Schlaf eingestellt.
- Alkohol und schweres Essen vermeiden; dies macht müde.
- Schlafprobleme ärztlich abklären.

■ Gemeindebibliothek



Während der Adventszeit verwandelt sich die Bilderbuchecke der Gemeindebibliothek in einen Zwergenwald. Hier bereiten sich die vier wackeren Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz auf die Winterzeit und auf das Weihnachtsfest vor. Sie werken, singen, sammeln Holz, basteln heimlich Geschenke, träumen und überlegen, wie sie einander erfreuen können.

Am Samstag, 1. Dezember, stellen sich die vier Zwerge jeweils um 10.00, 11.00 und 12.00 Uhr kurz vor und singen mit den kleinen Bibliotheksbesuchern ein paar Lieder.

Am Freitag, 14. Dezember, sind alle Kinder eingeladen, mit Madeleine Schmid, Kindergartenlehrperson und Bibliothekarin, und Catherine Spichtig, Primarlehrperson, zu singen und zu musizieren und Geschichten von den Zwergen zu hören. Zwei Durchführungen um 16.00 und 17.00 Uhr, Gemeindebibliothek Horw. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Dauer ca. 40 Minuten, Eintritt frei.

**Ski- und
Snowboardservice
ab Fr. 29.-**



**Velos
Mofas
Skiservice
Reparaturen**

Schachenstrasse 8
Telefon 041 320 35 83

6010 Kriens
www.veloberger.ch



Neueröffnung in Horw:

Praxis für psychologische
Lebensberatung

Brigitte Christen

Ebenastrasse 22 · 6048 Horw

Tel. 079 260 88 10

www.lebenseinstellung.ch

Ab sofort bin ich gerne für Sie da!

L2O

Nächsterholung im Ortskern

Ihnen ist der Blickpunkt Artikel «Freiflächen für die Nächsterholung» im Oktober 2012 sicher noch in bester Erinnerung. Darin wird unter anderem berichtet, dass es nicht wichtig ist, wie viele Grünflächen der Erholung zur Verfügung stehen, sondern, dass die Grünflächen in Siedlungsgebieten bewusst gestaltet und gefördert werden müssen. Wie sieht es diesbezüglich im Horwer Ortskern aus? Kennen Sie den visionären Umgebungsplan des Ortskerns? Nicht?

Horw steht vor einer grossen baulichen Herausforderung und damit auch einer Chance. Der Ortskern wird verdichtet und durch neue Bauten stark geprägt werden. Neue Bürger und Bürgerinnen werden einziehen und mit ihnen das Bedürfnis nach Erholung und Entspannung in unmittelbarer Umgebung. Die Gemeinde Horw bietet durch ihre bevorzugte geografische Lage schon einiges – jedoch nicht im Ortskern. Einzelne Bäume, gepflanzt in Reih und Glied, Pflanzenkisten auf Betonplätzen können wohl kaum als Erholungsraum dienen. Und bestimmt auch nicht irgendwelche Gewässer in Betonbehältern.

Doch Horw hat Chancen! Der leise vor sich hin fließende gestreckte Dorfbach bietet eine schlummernde Attraktion. Dieser Bach ist ein Lebensraum mit einem hohen Potenzial zur Nächsterholung. Heute schon sind unsere jüngsten Gemeindemitglieder am revitalisierten Bachabschnitt anzutreffen, da wird bei schönem Wetter gestaut, gespielt und gar geplänselt. Hier treffen Jung und Alt aufeinander, gemeinsam und nicht wenig werden Worte gewechselt und spontane kürzere und längere Gespräche geführt. Diese Begegnungszone ist von hoher Qualität und unbedingt auszuweiten.

Der strukturarme und gradlinig verlaufende Bachabschnitt zwischen Coop und Schul-

strasse ist zu revitalisieren und in den Umgebungsplan des Oberstufenschulhauses zu integrieren. Dabei sind das bestehende Schulbiotop und der Dorfbach als eine Einheit zu betrachten und die Umgebung so zu gestalten, dass das zurzeit relativ unattraktive Gebiet aufgewertet wird. Dabei müssten bestimmt die heutigen Sitzbänke neu platziert und eine attraktivere Wegführung des Panoramaweges ins Auge gefasst werden.

Führen Sie sich dieses Bild vor Augen: Ein Ort der Musse und Erholung mit Vogelgezwitscher und dem Plätschern des Baches – eine kleine grüne Oase mitten in Horw!

Durch Neugestaltung dieses Grünraumes gewinnt Horw in verschiedenen Bereichen. Einerseits steigt der Erholungswert im Ortskern und damit eng verbunden die Wohnqualität. Andererseits erhält Horw direkt in seiner pulsierenden Mitte lauschige, ruhige Orte, die zum Verweilen und Beobachten einladen. Und schliesslich ist der grosse ökologische Wert, der mit durchdachter Ausarbeitung dieser Zone zu einer grünen Bachlandschaft erzielt werden kann, nicht zu vergessen.

Erholungs- und Grünflächen haben kein direktes Sprachrohr. Deshalb setzt sich die L2O für die Gestaltung und Aufwertung der Grün- und Freiflächen im verdichteten Siedlungsraum ein.

CVP

Am 27.10.2012 feierte die CVP, im Unionsaal Luzern, ihr 100-jähriges Bestehen. Mit Befriedigung durfte der CVP-Präsident feststellen: «Wir haben mit dazu beigetragen, dass unser Land zu dem geworden ist, was es heute ist: Ein Erfolgsmodell. Damit dies so bleibt, dafür werden wir auch in Zukunft sorgen! Denn nach wie vor findet die CVP mit ihren Positionen bei Abstimmungen im

Volk am meisten Rückhalt. Wir sind eine echte Volkspartei nahe am Volk und mit dem Volk.»

Mit den zwei CVP-Familieninitiativen, welche am 5. Nov. 2012 eingereicht wurden, macht sich die CVP selber ein Geburtstags-geschenk und untermauert zugleich, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Auch nach 100 Jahren steht die CVP zu ihren Grundprinzipien. Die Familie bildet das Fundament unserer Gesellschaft. Sie zu stärken gehört zu den zentralen Werten der CVP-Politik. Mit den Initiativen «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulage» und «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» wird dies erreicht. Die Familie wird entlastet und die Ehe wird den Konkubinatspaaren konsequent gleichgesetzt. Verheiratete Paare werden steuerlich nicht mehr benachteiligt.

Nur durch die unermüdete Arbeit und den immensen Einsatz der CVP-Basis konnten genügend Unterschriften gesammelt werden. Die CVP bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Unterschriften das Zustandekommen der beiden Volkinitiativen ermöglicht haben. Dennoch ist erst ein Etappenziel erreicht. Es braucht eine Mehrheit der Stimmberechtigten, um an der Urne die richtigen Weichen für eine familienfreundliche Zukunft zu stellen.

Liegenschaftspolitik

Stark gestiegene Bauland- und Immobilienpreise machen es weniger begüterten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zunehmend schwieriger, in Horw bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die CVP-Fraktion hat deshalb vor etwas mehr als einem Jahr dem kommunalen Planungsbericht Liegenschaftspolitik nur unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die aus dem Verkauf gemeindeeigener Liegenschaften generierten Mittel zukunftsweisend investiert und die Gemeindefinanzen im Auge behalten werden.



Entdecken Sie bei uns viele Geschenksideen!

Wir sind am Weihnachtsmarkt:
30. November & 1. Dezember 2012

Papeterie & Kopierzenter Horw
Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48

www.papeteriehorw.ch mit Online-Shop



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw - www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Bereits zuvor hat Jürg Luthiger am 30. März 2011 die Motion: «Altersgerechter und gemeinnütziger Wohnbau in Horw» eingereicht. Ergänzend dazu reichte Markus Bider, am 19. Okt. 2012, von Seiten der CVP die Motion: «Zonen für preisgünstigen Wohnraum» ein. Damit wird der Gemeinderat beauftragt einen Vorschlag auszuarbeiten, um eine gesetzliche Regelung zu schaffen, welche preisgünstigen Wohnraum sicherstellt. Horw soll auch in Zukunft über eine gut durchmischte Bevölkerung verfügen und auch inskünftig die Voraussetzungen schaffen, dass für bereits ortsansässige Horwerinnen und Horwer erschwinglicher Wohnraum erhalten und zur Verfügung gestellt wird.

Die CVP wünscht Ihnen bereits heute besinnliche und frohe Weihnachtsstage sowie ein paar Stunden der Ruhe und des Friedens.

SVP

Billig

Es ist bekannt, dass Horw vor grossen Investitionen steht, welche Dutzende von Millionen Franken kosten werden. Da ist der Verkauf des knapp 1'000 m² grossen Flecks beim Kreisel Bahnhof, welcher ca. 10 Mio. Franken einbringen wird, ein dringendes Erfordernis. Dass auf einem solchen Grundstück keine Sozialwohnungen gebaut werden können, ist eindeutig. Deshalb haben sich die vier im Einwohner- und Gemeinderat vertretenen Parteien zusammen gefunden und die Ja-Parole beschlossen. Am 25. November hat die Horwer Bevölkerung darüber abgestimmt.

Die in Horw als Partei nicht existierenden Schweizer Demokraten (früher Auto-Partei) fühlten sich bemüssigt, sich in die Abstimmung einzumischen und mit vordergründigen Argumenten die Nein-Parole zu propagieren. Ohne Verantwortung kann man bekanntlich unbeschwert politisieren, wie dieses Beispiel zeigt.

Sicherheit in Horw

Dass die Linken keine besonderen Freunde der Video-Überwachung sind, weiss man seit Langem. So haben die Stadträte von Zürich, Basel und Bern auf die Aufstellung von Kameras verzichtet. Den Vogel abgeschossen hat allerdings der Stadtrat von Luzern, welcher als Alibi-Übung für Fr. 270'000 unbrauchbare Kameras am Bahnhofplatz installierte. Und weil sie nutzlos waren, wollte er sie jetzt gleich abschaffen. Dem hat das Stadtparlament zu Recht einen Riegel geschoben. In Horw besteht

seit einigen Jahren ein Reglement für die Video-Überwachung. Passiert ist bisher allerdings noch nichts. Wie ein bekannter Journalist feststellte, ist Barcelona sicherer und sauberer als Luzern. Und wahrscheinlich auch als Horw. Wann sieht unser Gemeinderat hier Handlungsbedarf?

FDP

Informationen richtig vermittelt – die vier Parteien machen es vor, wie eine offene Kommunikation gegenüber dem Bürger von Horw geschehen kann und haben ein Zeichen gesetzt. Der Flyer der vier Ortsparteien zum Verkauf vom Bauheld G – «horw mitte» demonstrierte Einigkeit unter den Parteien zu diesem wichtigen Geschäft für Horw. Unabhängig wie die Abstimmung über den Verkauf ausgeht, war dieser Schritt der richtige, denn nur miteinander können solche zukunftsweisenden Projekte wie «horw mitte» mit insgesamt 520 Wohnungen und 1'700 Arbeitsplätzen verwirklicht werden. Für Horw ist es sehr wichtig, dass bald ein Baustart erfolgt, wurde doch bis jetzt viel geplant und geredet um «horw mitte» herum. Gebaut wird aber erst, wenn die Bagger auffahren und der erste Kran steht. Wir Einwohnerräte von der FDP haben mit der Zustimmung zum Bebauungsplan «Zentrumszone Bahnhof» unser Zeichen für die Zukunft von Horw gesetzt. Nun ist es an der Zeit, dass auch die Grundeigentümer und Investoren ihre Zeichen setzen und sich an die Arbeit machen. Nicht, dass zuletzt Horw noch von Kriens im Mattenhofquartier überholt wird.

Ein stetiges und kontrolliertes Wachstum ist bei der heutigen allgemeinen Lage sicherlich angebracht und erwünscht. Eine explosive Bautätigkeit im Bahnhofgebiet, wie es im Mattenhof Kriens, Schweighof Kriens und Seetalplatz Emmenbrücke vorgezeigt

werden soll, ist sicher für Horw nicht angebracht und auch nicht erwünscht, wurden doch im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision für die nächsten 15 Jahre die Bedürfnisse definiert.

Horw benötigt diese Expansion, denn nur so kann sie den immer neuen Gemeindeaufgaben, die von übergeordneten Stellen an die Gemeinden delegiert werden, auch gerecht werden. In diesem Zusammenhang sollen nur die grössten Posten aufgezählt werden, die im aktuellen Budget für das Jahr 2013 aufgeführt sind: Die Pflegefinanzierung mit Aufwendungen von 3.0 Mio. Franken, das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrechts mit Kosten von 585'000 Franken, die Einführung der Integrativen Förderung (IF) und weitere vom Kanton verordnete Massnahmen im Rahmen des Projektes «Arbeitsplatz Schule» im Betrage von zusammen rund 0.5 Mio. Franken. Darin noch nicht enthalten sind die durch die Integrative Förderung verursachten Infrastrukturkosten, die durch den erhöhten Bedarf an Schulraum anfallen werden. Ein Fass ohne Boden!

Diese Mehraufwendungen müssen zu einem Umdenken Anlass geben. Hiess es doch bis anhin oft, da bekommen wir die finanzielle Unterstützung von Bund und Kanton. Oft haben wir aber vergessen, wer der Bund und Kanton ist, das sind ja auch wir. Also schlussendlich ist dies unser Geld, das bis anhin von Bund und Kanton grosszügig ausgegeben wurde.

Da sind wir Politiker und auch jeder Bürger gefordert, künftig alles noch mehr zu hinterfragen. Sich ein Bild aufgrund von Gutachten und Berichten alleine zu machen genügt schon lange nicht mehr. Manchmal fehlt bei solchen Entscheiden oft der gesunde Menschenverstand, der sich auch einmal ruhig am Bewährten orientieren darf.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.



LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Leserbriefe

Blickpunkt Nr. 61 / Leserbrief: Horws Zukunft und Horws Markt

«Verhältnismässig und verkraftbar»

.....sei nach Ansicht des Gemeinderates eine Sperrung der Kantonsstrasse für einen Anlass pro Jahr (Frühjahrsfest an Freitag-nachmittag und Samstag)! Die Vereinigung von Gewerbebetrieben, die IG Horw Zentrum, sei dazu gegründet worden, sich erfolgreich für attraktive Einkaufsmöglichkeiten entlang der Kantonsstrasse stark zu machen, um dem Einkaufszentrum Pilatusmarkt Alternativen entgegenzusetzen.»

So die Entgegnung des Gemeinderates auf die Infragestellung einer Sperrung der Kantonsstrasse v.a. für den öffentlichen Verkehr mit mühsamer Umleitung über den Kirchweg! Möglicherweise ist die IG Horw Zentrum in keiner Weise tangiert mit den Schwierigkeiten des Busverkehrs und der Problematik des engen Kirchweges. Mag sein, dass sich niemand darüber Gedanken macht...

Rosmarie Lütolf, Horw

Egli-Zunft

Am 35. Zunftbot vom 9. November der Egli-Zunft Horw wurde Gianmarco Helfenstein zum Eglivater 2013 erkoren. Damit hat für die Familie ein turbulentes Jahr begonnen. Zu seinem Weibelpaar wählte er Harry und Helen Laube. Sie werden uns unter dem Motto «D'Fasnacht a de Horwer Bucht das esch en Wucht» durch die rüddigen Tage führen.



Gianmarco Helfenstein (links im Bild) ist in Luzern aufgewachsen und wohnt mit seiner Gattin Helen an der Grisigenstrasse in Horw. Sie haben zusammen drei erwachsene Kinder und inzwischen bereits fünf Grosskinder. Gianmarco Helfenstein war nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bis 1997 bei der Luzerner Kantonalbank tätig. Dann folgte seine Anstellung als Finanzsekretär bei der Gemeinde Horw. Im Jahre 2004 wurde er als Gemeindeammann und Leiter der Finanzen gewählt. Nach zwei Legislaturen ist er nun als Gemeinderat zurückgetreten. Nun muss der definitive Ruhestand noch etwas warten. Zusammen mit seiner Frau Helen freut er sich auf einige unbeschwertere Fasnachtstage und unzählige bereichernde Besuche bei Jung und Alt in Horw. Nebst sportlichen Hobbies wie Handball und Fussball, war Gianmarco Helfenstein auch mehrere Jahre Tamburmajor der von seiner Frau gegründeten Guggenmusig Rasselbandi Horw. Also eine gute Voraussetzung, das Zepter durch die Horwer Fasnacht zu führen. Gleichzeitig wurden am BOT die Kandidaten Cornel Buholzer, Jan Hrdinka, Björn Kolbenschlag und Raphael Wobmann als neue Zünftler vereidigt. Wir wünschen den Neuzünftlern viele schöne Stunden im Kreise der Zunftfamilie. Mit Genugtuung stellen wir ausserdem fest, dass die Egli-Zunft Horw keine Nachwuchsprobleme hat. Auch am diesjährigen BOT durften wir nämlich erneut 4 Kandidaten vorstellen, welche sich

nun in den kommenden 18 Monaten als Kandidaten für die Aufnahme in die Zunft bewähren dürfen.

Weitere Infos und Photos über die Egli-Zunft findet man unter www.eglizunft.ch.

Horwer Samichlaus

Zu Beginn der Adventszeit wird das Fest des Hl. Bischof von Myra gefeiert. Er zieht als Samichlaus ins Dorf und besucht die Kinder zu Hause. Dafür will man ihm einen schönen Empfang bereiten.

Einzug

Am Samstag, 8. Dezember um 17.00 wird der eindrückliche Einzug stattfinden. Die Samichlaus-Gruppen ziehen mit den Kindergartenkindern auf der neuen Route Allmend-Schulhaus – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – bis Coop – Gemeindehausplatz – Promenadeweg – Ringstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche St. Katharina. Die Kindergartenkinder laufen mit ihren selbstgebastelten Laternchen. Der Samichlaus wird sich in der Kirche mit einer Ansprache an die Anwesenden wenden und danach draussen mit vielen Kindern ein kleines Gespräch führen.

Anschliessend begibt er sich mit Ross und Wagen zu den Familienbesuchen. Weitere Informationen finden Sie auf www.horwersamichlaus.ch.

Daten des Auszuges:

Pfarreizentrum: Do, 06.12.2012, 17.45 Uhr

Pfarreizentrum: Fr, 07.12.2012, 17.45 Uhr

Kath. Kirche: Sa, 08.12.2012, 17.45 Uhr

Abmarsch Allmend Schulhaus: 17.00 Uhr

Pfarreizentrum: So, 09.12.2012, 17.00 Uhr

Rückfragen von 18.00 bis 20.00 Uhr bei Frau Astrid Stalder (Telefon: 079 481 68 44).



Willkommen im Handwerkerzentrum Stans

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

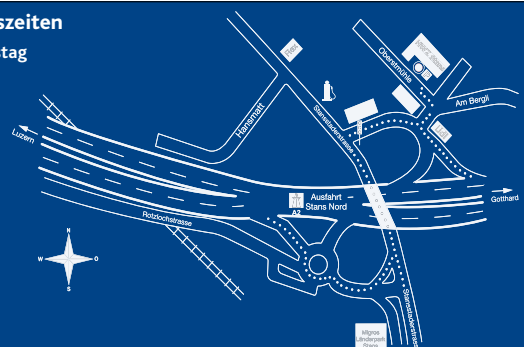
07.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Freitag

07.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.30 Uhr



Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution

Debrunner Acifer AG, Zentralschweiz

HWZ Stans
6370 Stans

Tel. 041 618 30 14
Fax 041 610 78 45



www.d-a.ch

QV Ennethorw

Adventssingen

Die Abende werden länger und dunkler, den ersten Schnee hatten wir schon und bald wieder ist Adventszeit und Weihnachten. Auch dieses Jahr möchten wir uns im Quartier Ennethorw gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Das Adventssingen dieses Jahr findet am: Mittwoch 12. Dezember um 17 Uhr beim Weihnachtsbaum vor dem Schulhaus Spitz statt.

Wir singen traditionelle und moderne Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung, wärmen uns an Punsch und geniessen feine Guetzi. Alle, welche gerne singen oder in Weihnachtsstimmung kommen möchten, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer und ein gemütliches Zusammensein.

Schneeschuhtour

Am Samstag, 12. Januar 2013 schnallen wir die Schneeschuhe an und geniessen die herrliche Winterlandschaft am Fusse des Pilatus. Anschliessend gönnen wir uns ein feines Käsefondue in der warmen «Stube» von Alpgeschwänd. Kosten pro Person. Mitglieder: Fr. 75.00 / Nicht-Mitglieder: Fr. 80.00 Im Preis inbegriffen Hin- und Retourfahrt Technikum Horw – Alpgeschwänd, Miete Schneeschuhe und Stöcke, Erfahrene Leiter-/innen (Adventure Factory Sursee).

Apéro unterwegs mit Erzählung von der spannenden Pilatus-Sage, Fondue im Alpgeschwänd (1 Portion).

Treffpunkt Parkplatz Technikum Horw um 17.45 Uhr. Retourfahrt ab Alpgeschwänd ca. um 22.30. Diese Tour ist auch für Einsteiger bestens geeignet! Teilnehmerzahl beschränkt. Wer dies miterleben möchte sollte sich bis am 15. Dezember bei Grethe Sramek, Tel. 041 340 06 24, anmelden. Es wird bestimmt ein toller Abend.

Jodlerclub Heimelig

Hallo Du! Hesch Du Freud am Singe und bisch zwüsche 16 und 40 Jahr alt. De bisch Du genau richtig bi üs. Kameradschaft isch üs wichtig. Wenn Du au gärn e paar Stunde mit guete Kamerade verbringsch, bisch Du hätzlich willkomme. Du chasch gärn au emol e paar Probe go schnuppere. Mier freuid üs uf dich! Lueg doch emol uf üsi Homepage www.heimelig-horw.ch. Mier probid am Zischtig Obig am achti im Hofmattschuelhus. Du, chumm doch!

Fritz Brun, Präsident, Tel. 041 340 21 41, fam_brun@yahoo.com oder Ursula Gernet-Aregger, Dirigentin, Tel. 041 340 41 63.

Wir junge Eltern

Waldweihnachten

Wir treffen uns am Samstag, 15. Dezember 2012 um 17.00 Uhr beim Parkplatz Längacher/Vita Parcours. Nach einem kurzen Fackelmarsch erwartet uns im Wald die spannende Geschichte von Mumpf, der auf der Suche nach einem Freund ist. Anschliessend wärmen wir uns die Bäuche bei Punsch und Kuchen. Alle angemeldeten Kinder dürfen zum Schluss ein Geschenk mit nach Hause nehmen. Ein Unkostenbeitrag von CHF 5.– pro Kind wird vor Ort einkassiert.

Anmeldung bis Freitag, 7. Dezember 2012 an Sibylle Schürmann, Tel. 041 340 07 90 oder Mail: sibylle.schuermann@bluewin.ch. Das Team «Wir junge Eltern» freut sich auf dein Kommen.

Zwärgekafi

Das Zwärgekafi ist erfolgreich gestartet. Schon viele Mamis mit ihren Babys und auch grösseren Kinder haben das neue Angebot genutzt und das Zwärgekafi besucht. In gemüthlicher und ungezwungener Atmosphäre wird geplaudert und Kaffee getrunken, während sich die Kinder beim Spielen miteinander verweilen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei im Zwärgekafi. Wir freuen uns!

Hier sind die nächsten Daten:

Dienstage 27. Nov. / 11. Dez. 2012
Ab 2013: Dienstag 8. Jan. / 29. Jan / 26. Febr. / 12. März / 26. März / 23. April / 14. Mai / 11. Juni / 25. Juni
14.30 – 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw / Raum Nr. 3, www.boerse-horw.ch

DTV Fit-Teams



Der Lucerne Marathon 2012 wird uns besonders in Erinnerung bleiben. Bei Schneegestöber und tiefen Temperaturen sicherten elf Helferinnen des DTV Horw auch dieses Jahr wieder die Strecke vom Rank bis zur Wegscheide. Die Stimmung war ganz speziell und trotz der anspruchsvollen Bedingungen schienen auch die Teilnehmer Freude am Laufen und den anspornenden

Zurufen zu haben. Also: Lucerne Marathon 2012 good bye, hello SwissCityMarathon Lucerne 2013. Wir sind wieder dabei!

Hast auch du Lust auf Bewegung? Mehr Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin oder Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin.

Skiclub Horw

Schneehasen

Öffnen Sie Ihren Kindern mit diesem einmaligen Erlebnis sämtliche Türen und lassen Sie den Alltag hinter sich. Ein Wochenende nur vor dem Fernseher und anderen beim actionreichen Sport zusehen? Das können ihre Kinder besser! Lassen sie die Kinder bei den Schneehasentagen ihre Portion eines faszinierenden Abenteuers holen! Um jungen Sportlerinnen und jungen Sportlern den Einstieg in den Schneesport zu ermöglichen, führt der Skiclub Horw seit Jahren das erfolgreiche Nachwuchsprojekt «Schneehasen». Das Projekt findet auch in der kommenden Schneesaison seine Fortsetzung. Durchführungsdaten: Sonntag, 6.1. / Samstag, 12.1. / Sonntag, 20.1. / Samstag, 23.2. / Sonntag, 3.3.2013 mit Schneehasenrennen. Mit unserem jungen Leiterteam führen wir die Kinder an den Skisport heran, vermitteln ihnen Spass am Skifahren und machen zusammen tolle Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur. Die Skitage finden in Engelberg, Klostermatte und Brunni, statt. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch/alpin publiziert. Kontaktaufnahme und Anmeldung: schneehasen@skiclub-horw.ch.

Schülerskirennen

Für das traditionelle Schülerskirennen 'Aktiv und Fit' haben wir eine neue Heimat gefunden. Wir freuen uns, das Rennen ab dieser Saison auf der Melchsee Frutt durchführen zu können. In diesem tollen Skigebiet mit der brandneuen Sesselbahn können wir für die ganze Familie einen erlebnisreichen und spannenden Tag garantieren. Das Schülerskirennen findet am Samstag, 19.01.2013, statt. Programm und Anmeldung wird auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch/alpin aufgeschaltet.

Haus am See

Lesung von Arno Camenisch (Schweizer Autor). Donnerstag, 13. Dezember 2012, um 19.30 Uhr im Gruppenraum des Haus am See (Krämerstein).

Frauenverein



Anlässlich unserer Jubiläums GV zum 100-jährigen Bestehen des Frauenvereins durften wir den Gemeinderat und Sozialvorsteher Herrn Oskar Mathis begrüßen. In seinem Grusswort der Gemeinde würdigte er die Verdienste des Vereins und überreichte uns einen grosszügigen Check. Wir bedanken uns herzlich dafür. Wir werden weiterhin bemüht sein, unsere soziale Verantwortung wahrzunehmen sowie jedes Jahr ein neues interessantes Kursangebot anbieten.

Anfragen für Kurse: Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45, kurse.frauenverein@gmail.com

Musik zu St. Katharina

Sonntag, 9. Dezember 2012, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina Horw. Vespro veneziano – Liturgische Vesper mit Musik von Antonio Vivaldi. Streicherensemble La Camerata, Vokalensemble und Gesangssolisten der Kantonsschule Alpenquai Luzern, Kirchenchor St. Katharina Horw, Gastsänger/innen des Kirchenchors Kastanienbaum, Martin Heini, Orgel, Elena Kholodova, musikalische Gesamtleitung, Romeo Zanini, Liturgievorsteher Antonio Vivaldi (1678–1741) – hauptsächlich bekannt als grosser Violinvirtuose, Instrumental- und Opernkomponist – hinterlässt auch ein bedeutendes Repertoire geistlicher Musik. Sein Priesteramt und seine Stellung als musikalischer Leiter am Ospedale della Pietà, einem grossen Waisenhaus in Venedig, bringen ihm Verpflichtung und Anregung für ein vielseitiges kirchenmusikalisches Schaffen.

Das Magnificat, der Lobgesang Mariens, ist der Höhepunkt jeder Vesperliturgie. Chor und Solisten singen im Wechsel mit der mitfeiernden Gemeinde den Hymnus, das Psalmlied und das Schlusslied. Die mehrstimmigen Chorsätze stammen von Giovanni Giacomo Gastoldi, Claude Goudimel und Johann Crüger. - Das Concerto a-Moll erklingt in einer Transkription für Orgel Solo von Johann Sebastian Bach. – Kollekte zugunsten «Horwer hälfed enand»

Zwischenbühne

Und wenn sie nicht gestorben sind... Ein märchenhafter Liederabend zur Rettung der Welt. Nicht nur das Jubiläumsjahr der Zwischenbühne geht dem Ende zu, sondern bekanntlich auch die Welt. Am 21. Dezember, heisst es, gehe die Welt unter. Beide Ereignisse sind in diesem trotz allem doch recht heiteren, musik-theatralischen Abend für Menschen ab 6 Jahren zusammengefasst: Noch einmal nämlich kommen die schönsten Lieder aus 15 Märchentheatern auf die Bühne, die die Zwischenbühne seit 1982 gespielt hat. Also versammeln sich der Zauberer von Oz und Niki-Tiki, die Piraten und Huckleberry Finn, Peter Pan und Don Quijote, Vagabunden-Otto und Momo, Pinocchio sowie Löwe, Vogelscheuche und Blechmann an einem einzigen Abend auf einer einzigen Bühne - und mit einem einzigen Ziel: Im Kongress der letzten Hoffnung treten sie als versierte Fachkräfte für Happy Ends auf, um den drohenden Weltuntergang im letzten Moment doch noch abzuwenden. Ob es ihnen gelingen wird? Konzept und Texte: Christoph Fellmann, Irene Wespi. Regie: Ursula Hildebrand. Musikalische Leitung: Thomi Imhof. Bühne: Fabienne Hubmann. Licht: Andreas Gervasi. Live-Band: Thomi Imhof, Roli Bürge, Tobi Stücheli, Adi Schmid, Gregor Heini. Es spielen und singen: Michael Zezzi, Phil Küng, Oliver Smith, Eva Tresch, Kurt Schöpfer, Christoph Fellmann, Jerry Duss, Marco Sieber, Othmar Bommeli, Claudia Schwingruber, Ralph Rieben, Irene Wespi.

Donnerstag, 6. Dezember, 20 Uhr
Samstag, 8. Dezember, 16 und 20 Uhr
Reservation unter www.zwischenbuehne.ch

Leichtathletikvereinigung

Toller 6. Rang von Lukas Nielen beim 5 Mile Run! Der 6. Lucerne Marathon wird sich als Winter-Ausgabe in die Gedächtnisse der Läufer einprägen. Es schneite während des ganzen Laufs, und wie! Lukas Nielen lief beim 5 Mile Run von Horw ins Verkehrshaus Luzern auf den hervorragenden 6. Platz! Peter Welten, unser Kassier, lief den Marathon in 4.16.44 Std. Wir gratulieren allen Horwer Athletinnen und Athleten, welche bei winterlichen Bedingungen den Marathon, Halbmarathon oder 5 Mile Run meisterten. An der Generalversammlung der LV Horw vom 22.11.2012 ehrten wir die langjährigen, wertvollen Trainings- und Wettkampfeinsätze von Thomas Stocker und Othmar Wey.

Orchester Kriens-Horw

Mit grosser Freude dürfen wir Sie zu unserem bevorstehenden Projekt einladen. Wir sind ein ambitioniertes Laienorchester und suchen für unser nächstes Konzert am 27. Januar motivierte Chorsängerinnen und Chorsänger. Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie doch bitte unseren Dirigenten; sven.david.harry@gmail.com, Telefon 041 420 61 69.

Horwer Jugendschiessen



Die beiden erfolgreichen Jungschützen: Der Sieger Noel Hordos (rechts) und Noah Bachmann.

Der Horwer Schützenkönig der 15-Jährigen und Jüngeren ist erkoren. Es ist der erst 10-jährige Noel Hordos mit 92 Punkten, vor Noah Bachmann (12) mit 89 Punkten. Dass sich die Mädchen nicht verstecken müssen, bewies die 11-jährige Antonia Jung mit 88 Punkten. Bei den ausser Konkurrenz angetretenen Junioren bewies einmal mehr Martin Villiger mit 97 Punkten sein Können. Das Schiessen, unter anderem auch Luftgewehr, gehört zu den olympischen Disziplinen.

Pistolenclub Horw

Wie jedes Jahr war unser Endschiessen auch dieses Mal einer der kameradschaftlichen Höhepunkte in unserem Verein. Schützenmeister Josef Durrer verstand es auch diesmal, ein interessantes Programm zu präsentieren.

Rangliste Endschiessen: 1. Wyrsh Josef; 2. Sidler Hans; Odermatt Robert; 4. Durrer Josef; 5. Ammann Franz; 6. Renggli Hanspeter. Glücksstich: 1. Odermatt Robert; 2. Buholzer Dominik; 3. Sidler Hans; 4. Wyrsh Josef; 5. Renggli Hanspeter; 6. Ritz Willi. Luzerner Stich: Jungschütze Herzog Cedric erreichte erstmals die Auszeichnung.

Chlausschiessen Luftpistole am Samstag, 1. Dezember von 14 bis 16 Uhr im Kirchfeld. Ab 16.30 Uhr: Gemütliches Absenden in der Schützenstube. Alle sind herzlich willkommen. Letzte Standblattausgabe: 15 Uhr.

FC Horw

Die Vorrunde ist Geschichte. In den letzten Spielen konnte das Fanionteam noch einmal wichtige Punkte ergattern und schloss die erste Hälfte der Saison auf dem akzeptablen sechsten Rang ab. Besser lief es der zweiten Mannschaft, welche die Qualifikationsrunde auf dem starken zweiten Platz beendet, welcher zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt. Die dritte Mannschaft wird in der Rückrunde nach dem 7. Rang gegen den Abstieg ankämpfen. Im Juniorenbereich waren die Ergebnisse sehr unterschiedlich. In der zweiten Saisonhälfte besteht aber sicher überall noch Steigerungspotenzial. Für viel Freude sorgten die Senioren, Veteranen und die Damentteams. In den nächsten Wochen stehen einige nichtfussballerische, aber genauso wichtige Termine an. Dazu gehören die traditionelle Papiersammlung, die Samichlausfeier für die Junioren und der legendäre Silvesterapéro am 30. Dezember. Mit einem Klick auf www.fc-horw.ch bleiben Sie auf dem Laufenden.

Genossenschaft Seebad

Auf die Badesaison 2013 wird Frau Monika Bachmann aus Emmenbrücke, neue Pächterin des Seebades Horw. Als langjährige und erfahrene Mitarbeiterin kennt sie unser Bad bereits seit 18 Jahren. Wir freuen uns mit Frau Bachmann auf einen guten Start im nächsten Frühjahr. Mit regelmässigen Veranstaltungen für Badegäste und Besucher wird der Betrieb attraktiver und kundenfreundlicher gestaltet. Mit neuen Impulsen werden wir den rückläufigen Eintrittszahlen entgegen wirken. Der geplante Veranstaltungskalender wird rechtzeitig auf die Badesaison 2013 im Blickpunkt publiziert.

Pilatusblick



Singen tut gut. Diese Erfahrung bestätigte sich einmal mehr an unserem Singnachmittag im Oktober. Rund 60 Personen sangen an diesem Anlass alte bekannte Lieder und genossen die lockere, unbeschwernte Atmosphäre. Herr Siegfried Christen führte uns durch den ersten Teil des Nachmittags. Sehr versiert und angenehm fügte er die Sängerinnen und Sänger des Seniorenchors mit den Teilnehmenden des Singnachmittags zu einem Chor zusammen, sodass es eine Freude war, dabei zu sein und mitzusingen. Herr Christen fügte auch einige Erklärungen zur den gewählten Liedern an und erzählte einige Anekdoten, sodass die Zeit im Nu verflog. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen war die Stimmung angeregt, fröhlich und entspannt. Wir danken allen Teilnehmenden, dem Seniorenchor, dessen Leiter Herrn Christen, den Kuchenbäckerinnen, der Taxifahrerin und allen Helferinnen und Helfern für ihren Beitrag zum Gelingen dieses Singnachmittages. Ein paar Bilder dieses Anlasses finden Sie auf unserer Homepage.

Weitere Informationen zu unserer Tagesstätte finden Sie wie folgt: www.tagesstaette-pilatusblick.ch oder kommen Sie am Freitagabend-Weihnachtsmarkt an unserem Stand vorbei!

Quartierverein Felmis

Am 20. Oktober 2012 konnten die Quartierbewohner eine Führung durch 'ihre' Stadt Luzern geniessen. Auf einer Reise im Ausland ist eine solche Stadtführung nichts Aussergewöhnliches, wohl aber zu Hause in der eigenen Wohnstadt; dafür gibt es eigentlich keinen nachvollziehbaren Grund. Mit der vom Quartierverein organisierten Stadtführung 'Ächt Luzern' hatten nun alle Quartierbewohner die Gelegenheit, Wissenslücken über die Stadt Luzern zu füllen oder ganz spezielle Informationen über diverse Winkel der Stadt zu erhalten.

So konnte man erfahren, dass vor Jahrhunderten beim Paradiesgässli die 'Hausmutter' draussen mit Laterne um Kundschaft geworben hat, oder dass der Süswinkel seinen Namen vom süsslichen Geruch des Pferdemists her hat, der dort deponiert wurde. Rebecca Gisler, einst selber in Horw aufgewachsen, hat mit Herzblut nicht nur viel Wissen über das alte und neue Luzern, sondern auch interessante Anekdoten über frühere Stadtbürger an die Zuhörerinnen und Zuhörer weiter gegeben. Wir danken ihr herzlich für die interessanten Stunden!

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag (Adventsfeier)

Wir laden die Senioren der Gemeinde herzlich zum Senioren-Nachmittag ein am Dienstag, 11. Dezember 2012, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Die Kinder vom Kindergarten Spitzbergli feiern mit uns den Advent. Leitung Frau Dunjascha Schweizer. Mit dem Senioren-Chor singen wir adventliche Lieder und lauschen einer Weihnachtsgeschichte, erzählt von Frau Ruth Blaser.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ✦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ✦ Särge aus Schweizer Produktion
- ✦ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ✦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir freuen uns, Sie als neues Wirtepaar im Ristorante-Pizzeria Enzian begrüßen zu dürfen



«Lassen Sie sich von unserer saisonal-marktfrischen, mediterran inspirierten Küche überraschen – nach wie vor gibts die feinen Pizzen in schöner Auswahl. Zum Lunch bieten wir täglich mehrere preiswerte Menüs».

José da Silva, Wirt und Küchenchef, Sandra Santos, Wirtin

RISTORANTE • PIZZERIA
Enzian

Gemeindehausplatz 8, 6048 Horw, Telefon 041 340 70 20

**Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag,
durchgehend 8.30 – 23.30 Uhr**

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
30.11./ 01.12.2012	Gemeinde + IG Horw Zentrum	Adventsmarkt 2012	Freitag: 14.00 bis 21.00 Uhr Samstag: 08.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
30.11.-31.12.2012	Caffè Bar PaVino	Bilderausstellung		Caffè Bar PaVino
01. Dez. 2012	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Chlöpfergruppe	Sternchlöpfen	16.30 Uhr	
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Gospelchor «Feel the Spirit	Konzert Gospelchor «Feel the Spirit»	17.00 bis 18.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche
	Regionale Harfen-Ensembles	CD-Taufe blue planet	17.00 bis 19.00 Uhr	Musikschulzentrum Südpol, Grosser Saal
01.–24.12.2012	QV Oberdorf	Adventsfensteraktion LSB		im Quartier Oberdorf
01.–25.12.2012	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Weihnachtsverkauf von Handarbeiten und Geschenkartikeln	10.00 bis 17.00 Uhr	Aktivitätenraum
02. Dez. 2012	Gospelchor «Feel the Spirit	Konzert Gospelchor «Feel the Spirit»	17.00 bis 18.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche
04. Dez. 2012	Judo u. Ju-jitsu Club	Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren ab 50	jeweils dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr	Athletikhalle Schulhaus Allmend
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
05. Dez. 2012	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Samariterverein	Monatsübung – Chlausabend	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
06./07.12.2012	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug aus Pfarreizentrum	17.45 Uhr	Pfarreizentrum
07. Dez. 2012	Männerriege	Chlausjass	20.00 Uhr	Hotel Rössli
08. Dez. 2012	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug durch das Dorf bis zur Katholischen Pfarrkirche	17.00 Uhr	Kath. Pfarrkirche
	Skiclub	Langlauf Schnupperkurs/Elchkurs	Treffpunkt: 12.00 Uhr, Clubhaus des Skiclub Horw	Eigenthal
09. Dez. 2012	Akkordeonorchester VHOL Luzern	Kirchenkonzert	17.00 bis 18.00 Uhr	ref. Kirche
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug aus Pfarreizentrum	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Musik zu St. Katharina	Feierliche Marienvesper	17.00 Uhr	Kath. Pfarrkirche
10. Dez. 2012	Brigitte Amrein und Maria Greco	Sagenhaftes Horw	19.00 bis 20.15 Uhr	Kath. Pfarrkirche
11. Dez. 2012	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum, Raum Nr. 3
12. Dez. 2012	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Kunst- und Kulturkommission	Café Philo	19.30 bis 21.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. Dez. 2012	Haus am See	Lesung von Arno Camenisch	19.30 Uhr	Haus am See
14. Dez. 2012	Gemeindebibliothek	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	17.00 bis 17.30 Uhr	Gemeindebibliothek
15. Dez. 2012	Cevi Jungschar	Waldweihnachten	19.00 bis 21.00 Uhr	Grämliswald
	Musikschule	Weihnachtskonzert Jugendzupf- orchester und Blockflötenensemble	18.00 Uhr	Kirche Kastanienbaum
	Skiclub	Elchkurs/Langlauf Schnupperkurs	Treffpunkt: 12.00 Uhr, Clubhaus Skiclub Horw	Eigenthal
	Wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00 bis 19.00 Uhr	Parkplatz Längacher/ Grämliswald
16. Dez. 2012	Chäslager Stans	Richard Julian	19.30 bis 22.00 Uhr	Zwischenbühne
	Musikschule	Adventskonzert Jugendblasorchester	17.00 Uhr	Katholische Kirche
22. Dez. 2012	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00 bis 12.00 Uhr	Parkplatz Post/Bank
24. Dez. 2012	Jugendchor Nha Fala	Familiengottesdienst	17.00 Uhr	Kath. Pfarrkirche